

FACHSERIE

**6**

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

**Reihe 7.1**

**Übernachtungen  
in Beherbergungsstätten**

**Februar 1983**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2060710 - 83102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03092

## Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	5
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Februar 1983 .....	6
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte .....	9
Mineral- und Moorbäder .....	9
Heilklimatische Kurorte .....	10
Kneippkurorte .....	10
Heilbäder zusammen .....	11
Seebäder .....	11
Luftkurorte .....	12
Erholungsorte .....	12
Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
Insgesamt .....	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels .....	14
Hotels garnis .....	14
Gasthöfe .....	14
Fremdenheime und Pensionen .....	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
Erholungs- und Ferienheime .....	15
Heilstätten und Sanatorien .....	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
Insgesamt .....	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels .....	17
Hotels garnis .....	18
Gasthöfe .....	19
Fremdenheime und Pensionen .....	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	21
Erholungs- und Ferienheime .....	22
Heilstätten und Sanatorien .....	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	24
Insgesamt .....	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern .....	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
  
- 0 = Weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
  
- . = Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten
  
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage  
nicht sinnvoll
  
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4 und 6 Verände-  
rungsraten gebracht werden können, sind aus  
technischen Gründen nur die Minusveränderungen  
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,  
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
  
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-  
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-  
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1  
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als  
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,  
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,  
Reihe 7.3 nachgewiesen.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage<sup>1)</sup> abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden<sup>2)</sup>.

## Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

## Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

## Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Berichtsmonat Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol \*\* (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1982 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

#### Begriffserläuterungen

##### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

##### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

##### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

##### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

##### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

##### Betriebsarten

Zur Unterscheidung der Betriebsarten s. auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden im Bundesbericht bis zur Umstellung des Veröffentlichungsprogramms wie bisher getrennt dargestellt. Abweichungen gegenüber den von den Ländern veröffentlichten Ergebnissen sind deshalb im Einzelfall möglich.

##### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2. Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Februar 1983

Von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im Februar 1983 insgesamt 10,2 Mill. Übernachtungen (- 8 % gegenüber Februar 1982) gemeldet. Hiervon entfielen 8,9 Mill.

(- 9 %) auf Inländer und 1,3 Mill. (+ 3 %) auf ausländische Gäste. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug im Februar 1983 3,4 (1982: 3,6) Tage, die Auslastung der Bettenkapazität lag bei 24 % (1982: 26 %).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat rückläufige Entwicklungen waren in allen Bundesländern zu verzeichnen. So meldeten die Flächenländer Rheinland-Pfalz (- 4 %), Bayern (- 5 %), Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (jeweils - 8 %), Niedersachsen und das Saarland (jeweils

- 11 %), Hessen (- 12 %) und Schleswig-Holstein (- 13 %), ebenso aber auch die Stadtstaaten (Berlin (West): - 1 %, Hamburg: - 8 %, Bremen: - 10 %) teilweise bedeutend weniger Übernachtungen.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Februar 1983			Januar - Februar 1983		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Februar 1982	%	Anzahl	Veränderung gegenüber Jan. - Feb. 1982	%
Insgesamt .....	3 006,4	10 211,4	- 7,7	5 706,1	19 592,0	- 9,9
davon:						
Inland .....	2 489,5	8 929,2	- 9,0	4 782,5	17 374,8	- 11,1
Ausland .....	516,9	1 282,2	+ 2,5	923,6	2 217,2	+ 0,7
davon:						
EG-Mitgliedsländer .....	267,1	680,9	+ 6,9	458,1	1 095,1	+ 2,2
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	23,9	63,7	+ 5,7	40,0	97,9	+ 0,4
Dänemark .....	22,0	53,3	- 2,4	34,9	77,5	- 9,2
Griechenland .....	5,1	12,6	- 14,6	10,3	24,6	- 8,7
Großbritannien und Nordirland .....	42,2	92,1	- 5,1	77,9	169,3	- 7,4
Frankreich .....	32,5	74,4	- 8,6	57,4	124,1	- 8,6
Italien .....	28,0	60,9	- 7,1	52,8	113,0	- 4,6
Niederlande .....	112,2	321,4	+ 23,6	182,5	483,1	+ 15,4
Andere Länder .....	249,7	601,2	- 2,0	465,5	1 122,0	- 0,8
darunter:						
Österreich .....	21,0	48,0	- 8,2	38,6	88,1	- 4,8
Schweden .....	24,7	44,1	- 7,2	39,0	69,7	- 3,3
Schweiz .....	23,8	56,3	- 0,4	43,5	101,0	- 1,7
Japan .....	19,3	38,8	- 0,1	32,2	66,2	+ 1,8
Vereinigte Staaten ..	59,9	140,7	+ 7,8	118,5	270,9	+ 8,7

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigeren Herkunftsländern war die Entwicklung dagegen unterschiedlich. So wurden von Gästen aus Dänemark (- 2 %), Großbritannien (- 5 %), Italien und Schweden (jeweils - 7 %), Österreich (- 8 %), Frankreich (- 9 %) und Griechenland (- 15 %) weniger Übernachtungen gezählt als im Februar 1982. Im Reiseverkehr aus Japan und der Schweiz wurde das Ergebnis des Vorjahres nur knapp unterschritten, von Besuchern aus den Niederlanden (+ 24 %

gegenüber Februar 1982) - auf die allein rd. 25 % aller Ausländerübernachtungen entfielen -, den USA (+ 8 %) und Belgien/Luxemburg (zusammen + 6 %) wurden sogar deutlich mehr Übernachtungen gemeldet.

Im Januar und Februar 1983 wurden zusammen insgesamt 19,6 Mill. Übernachtungen (- 10 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) ermittelt, darunter 2,2 Mill. (+ 1 %) von ausländischen Gästen.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND	FEBRUAR 1983										JANUAR - FEBRUAR 1983											
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					*		ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)			INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)			AN- HALTS DAUER TAGE	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG %	INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)			AN- HALTS DAUER TAGE	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG %			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%						
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	74 146	6,7-	266 431	11,9-	94,5	3,6					144 877	0,8-	524 440	11,1-	94,8	3,6					
	AUSL.	8 537	12,4-	15 529	25,1-	5,5	1,8					14 279	13,6-	28 505	24,4-	5,2	2,0					
	ZUS.	82 683	7,3-	281 960	12,8-	100,0	3,4	8,1				159 156	2,1-	552 945	11,9-	100,0	3,5	7,6				
HAMBURG	INL.	60 988	1,6-	104 886	4,9-	68,0	1,7					118 581	4,8-	206 336	6,0-	68,1	1,7					
	AUSL.	22 950	8,8-	49 382	14,7-	32,0	2,2					44 235	6,6-	96 435	13,4-	31,9	2,2					
	ZUS.	83 938	3,7-	154 268	8,3-	100,0	1,8	31,3				162 816	5,3-	302 771	8,5-	100,0	1,9	29,2				
NIEDER- SACHSEN	INL.	278 759	8,1-	832 181	10,1-	92,2	3,0					530 821	6,6-	1 590 354	11,2-	93,9	3,0					
	AUSL.	24 960	19,7-	70 138	15,6-	7,8	2,8					40 479	14,1-	104 084	15,7-	6,1	2,6					
	ZUS.	303 719	9,2-	902 319	10,6-	100,0	3,0	19,0				571 300	7,2-	1 694 438	11,5-	100,0	3,0	16,9				
BREMEN	INL.	17 041	7,9-	31 350	8,4-	78,1	1,8					36 248	1,1-	64 083	5,5-	77,4	1,8					
	AUSL.	3 860	16,6-	8 807	14,0-	21,9	2,3					8 202	12,0-	18 719	11,3-	22,6	2,3					
	ZUS.	20 901	9,6-	40 157	9,7-	100,0	1,9	35,5				44 450	3,3-	82 802	6,9-	100,0	1,9	34,7				
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	474 539	0,8	1 462 662	9,8-	85,3	3,1					919 420	0,1	2 852 319	12,4-	86,8	3,1					
	AUSL.	95 555	5,3	252 092	3,1	14,7	2,6					170 771	3,3	434 303	0,3-	13,2	2,5					
	ZUS.	570 094	1,5	1 714 754	8,1-	100,0	3,0	30,7				1 090 191	0,6	3 286 622	11,0-	100,0	3,0	27,9				
HESSEN	INL.	276 860	1,8-	976 524	16,5-	81,5	3,5					531 232	3,9-	1 911 272	19,1-	82,8	3,6					
	AUSL.	101 970	7,6	221 295	18,5	18,5	2,2					190 903	3,3	398 395	12,2	17,2	2,1					
	ZUS.	378 830	0,6	1 197 819	11,7-	100,0	3,2	26,1				722 135	2,1-	2 309 667	15,0-	100,0	3,2	23,9				
RHEINLAND- PFALZ	INL.	145 235	2,9-	492 032	8,5-	85,4	3,4					285 213	1,9-	951 745	12,4-	86,8	3,3					
	AUSL.	27 113	17,2	83 802	36,5	14,6	3,1					48 522	11,1	144 935	31,2	13,2	3,0					
	ZUS.	172 348	0,2-	575 834	3,8-	100,0	3,3	16,2				333 735	0,2-	1 096 680	8,3-	100,0	3,3	14,6				
BADEN- WUERTTEMBG.	INL.	387 551	3,4-	1 527 598	9,2-	88,6	3,9					739 969	2,7-	2 977 732	10,5-	89,6	4,0					
	AUSL.	78 053	2,7-	197 088	4,5	11,4	2,5					140 801	2,5-	345 365	5,5	10,4	2,5					
	ZUS.	465 604	3,2-	1 724 686	7,8-	100,0	3,7	25,7				880 770	2,6-	3 323 097	9,1-	100,0	3,8	23,5				
BAYERN	INL.	676 488	0,5	2 960 747	5,7-	89,9	4,4					1 287 506	0,0	5 762 728	8,2-	91,3	4,5					
	AUSL.	136 187	0,7-	331 446	3,0-	10,1	2,4					232 144	1,3-	550 355	5,1-	8,7	2,4					
	ZUS.	812 675	0,3	3 292 193	5,5-	100,0	4,1	28,1				1 519 650	0,2-	6 313 083	8,0-	100,0	4,2	25,5				
SAARLAND	INL.	20 270	2,2-	61 699	14,2-	88,0	3,0					39 935	1,7-	124 508	15,1-	91,0	3,1					
	AUSL.	2 879	11,6-	8 377	26,4	12,0	2,9					4 885	18,7-	12 300	0,7-	9,0	2,5					
	ZUS.	23 149	3,5-	70 076	10,7-	100,0	3,0	28,6				44 820	3,9-	136 808	14,0-	100,0	3,1	26,5				
BERLIN (WEST)	INL.	77 626	0,6	213 096	1,1	82,8	2,7					148 740	2,1-	409 318	3,5-	83,0	2,8					
	AUSL.	14 794	4,6-	44 222	10,0-	17,2	3,0					28 383	5,9	83 766	4,9-	17,0	3,0					
	ZUS.	92 420	0,2-	257 318	1,0-	100,0	2,8	37,5				177 123	0,9-	493 084	3,7-	100,0	2,8	34,1				
BUNDES- GEBIET	INL.	2 489 503	1,9-	8 929 206	9,0-	87,4	3,6					4 782 542	2,0-	17 374 835	11,1-	88,7	3,6					
	AUSL.	516 858	0,3	1 282 178	2,5	12,6	2,5					923 604	0,3-	2 217 162	0,7	11,3	2,4					
	ZUS.	3 006 361	1,5-	10 211 384	7,7-	100,0	3,4	24,4				5 706 146	1,7-	19 591 997	9,9-	100,0	3,4	22,2				

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES



2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1983										JANUAR - FEBRUAR 1983										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER AUS- NUT- ZUNG				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER AUS- NUT- ZUNG				
	INSGESAMT	VERAE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT	VERAE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT	VERAE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG
ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	%	
<b>GROSSSTAEDTE 3)</b>																					
HOTELS	INL.	473 523	4,7-	842 986	4,7-	67,2	1,8	917 245	4,5-	1 630 083	5,6-	68,2	1,8								
	AUSL.	213 190	2,6-	411 711	2,3-	32,8	1,9	400 146	1,4-	758 941	1,6-	31,8	1,9								
	ZUS.	686 713	4,1-	1 254 697	3,9-	100,0	38,1	1 317 391	3,6-	2 389 024	4,4-	100,0									
HOTELS GARNIS	INL.	198 517	4,5-	409 547	5,7-	75,0	2,1	387 242	2,7-	801 980	5,7-	75,7	2,1								
	AUSL.	55 671	7,1-	136 842	12,6-	25,0	2,5	104 415	4,0-	256 928	10,8-	24,3	2,5								
	ZUS.	254 188	5,0-	546 389	7,5-	100,0	2,1 36,5	491 657	3,0-	1 058 908	7,0-	100,0	2,2 33,6								
GASTHOEFE	INL.	33 327	4,1-	86 938	7,4-	84,5	2,6	65 647	2,5-	168 515	5,0-	85,7	2,6								
	AUSL.	5 008	5,4-	15 906	14,8-	15,5	3,2	9 020	4,9-	28 102	17,9-	14,3	3,1								
	ZUS.	38 335	4,3-	102 844	8,6-	100,0	2,7 27,0	74 667	2,8-	196 617	7,1-	100,0	2,6 24,5								
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	48 401	4,2-	142 040	5,8-	78,4	2,9	92 546	5,3-	270 770	8,1-	78,6	2,9								
	AUSL.	12 533	3,0-	39 088	14,2-	21,6	3,1	23 436	4,0-	73 613	15,9-	21,4	3,1								
	ZUS.	60 934	4,0-	181 128	7,7-	100,0	3,0 36,4	115 982	5,1-	344 383	9,9-	100,0	3,0 32,9								
BEHERB. GEWERBE ZUS.	INL.	753 768	4,6-	1 481 511	5,3-	71,1	2,0	1 462 680	4,0-	2 871 348	5,8-	72,0	2,0								
	AUSL.	286 402	3,6-	603 547	6,0-	28,9	2,1	537 017	2,1-	1 117 584	5,4-	28,0	2,1								
	ZUS.	1 040 170	4,3-	2 085 058	5,5-	100,0	2,0 36,8	1 999 697	3,5-	3 988 932	5,7-	100,0	2,0 33,4								
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	13 942	7,0-	48 292	15,8-	95,9	3,5	26 412	5,3-	92 410	13,7-	95,9	3,5								
	AUSL.	488	0,8	2 046	16,4	4,1	4,2	888	4,5	3 920	20,0	4,1	4,4								
	ZUS.	14 430	6,7-	50 338	14,8-	100,0	3,5 36,2	27 300	5,0-	96 330	12,7-	100,0	3,5 32,9								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 347	14,5-	48 518	14,0-	100,0	36,0	3 008	9,1-	102 330	8,2-	100,0	34,0								
	AUSL.	2	**	9	**	0,0	4,5	5	**	17	**	0,0	3,4								
	ZUS.	1 349	14,3-	48 527	14,0-	100,0	36,0 74,3	3 013	8,9-	102 347	8,2-	100,0	34,0 74,4								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
INSGESAMT	INL.	769 057	4,6-	1 578 321	5,9-	72,3	2,1	1 492 100	4,0-	3 066 088	6,2-	73,2	2,1								
	AUSL.	286 892	3,6-	605 602	6,0-	27,7	2,1	537 910	2,0-	1 121 521	5,3-	26,8	2,1								
	ZUS.	1 055 949	4,4-	2 183 923	5,9-	100,0	2,1 37,2	2 030 010	3,5-	4 187 609	5,9-	100,0	2,1 33,8								
<b>MINERAL-UND MOORBAEDER</b>																					
HOTELS	INL.	78 365	1,3-	251 508	13,3-	92,7	3,2	152 571	3,8	482 490	13,7-	93,2	3,2								
	AUSL.	9 477	6,8	19 854	5,5	7,3	2,1	16 686	3,4	35 206	5,4	6,8	2,1								
	ZUS.	87 842	0,5-	271 362	12,2-	100,0	3,1 21,7	169 257	3,7	517 696	12,6-	100,0	3,1 19,6								
HOTELS GARNIS	INL.	11 694	5,4-	44 178	6,3-	92,7	3,8	21 375	8,2-	81 339	11,2-	92,6	3,8								
	AUSL.	1 695	12,8-	3 483	12,6-	7,3	2,1	3 036	13,2-	6 501	11,6-	7,4	2,1								
	ZUS.	13 389	6,4-	47 661	6,8-	100,0	3,6 11,6	24 411	8,8-	87 840	11,2-	100,0	3,6 10,1								
GASTHOEFE	INL.	10 001	8,4-	32 210	14,1-	91,1	3,2	19 622	10,1-	66 274	13,5-	92,9	3,4								
	AUSL.	1 156	12,4-	3 154	12,2-	8,9	2,7	1 990	9,9-	5 051	10,5-	7,1	2,5								
	ZUS.	11 157	8,8-	35 364	14,0-	100,0	3,2 11,6	21 612	10,1-	71 325	13,3-	100,0	3,3 11,1								
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	16 194	6,8-	144 449	34,0-	97,2	8,9	28 265	13,9-	253 489	37,0-	97,1	9,0								
	AUSL.	1 106	13,3	4 120	4,9	2,8	3,7	2 086	14,4	7 454	8,8	2,9	3,6								
	ZUS.	17 300	5,7-	148 569	33,3-	100,0	8,6 11,5	30 351	12,4-	260 943	36,2-	100,0	8,6 9,6								
BEHERB. GEWERBE ZUS.	INL.	116 254	3,2-	472 345	20,4-	93,9	4,1	221 833	1,4-	883 592	21,8-	94,2	4,0								
	AUSL.	13 434	2,4	30 611	0,9	6,1	2,3	23 798	0,6	54 212	1,8	5,8	2,3								
	ZUS.	129 688	2,6-	502 956	19,4-	100,0	3,9 15,5	245 631	1,2-	937 804	20,7-	100,0	3,8 13,7								
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	14 534	13,6-	80 754	27,5-	90,5	5,6	28 079	7,0-	150 451	24,5-	90,2	5,4								
	AUSL.	455	58,0	8 472	**	9,5	18,6	957	83,7	16 284	**	9,8	17,0								
	ZUS.	14 989	12,4-	89 226	20,3-	100,0	6,0 28,2	29 036	5,5-	166 735	17,4-	100,0	5,7 25,0								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	39 801	28,4-	1 119 771	27,7-	99,4	28,1	79 255	28,3-	2 059 610	30,9-	99,4	26,0								
	AUSL.	290	83,5	6 880	**	0,6	23,7	545	85,4	13 275	**	0,6	24,4								
	ZUS.	40 091	28,1-	1 126 651	27,4-	100,0	28,1 60,2	79 800	28,0-	2 072 885	30,6-	100,0	26,0 52,6								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	5 492	18,6	47 458	16,5	92,6	8,6	10 220	17,1	97 598	13,4	95,3	9,5								
	AUSL.	661	**	3 774	**	7,4	5,7	894	**	4 858	**	4,7	5,4								
	ZUS.	6 153	28,0	51 232	21,4	100,0	8,3 20,5	11 114	23,2	102 456	16,3	100,0	9,2 19,5								
INSGESAMT	INL.	176 081	10,7-	1 720 328	25,0-	97,2	9,8	339 387	9,4-	3 191 251	27,4-	97,3	9,4								
	AUSL.	14 840	8,0	49 737	43,4	2,8	3,4	26 194	5,7	88 629	41,8	2,7	3,4								
	ZUS.	190 921	9,5-	1 770 065	24,0-	100,0	9,3 31,1	365 581	8,4-	3 279 880	26,4-	100,0	9,0 27,3								

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1983										JANUAR - FEBRUAR 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) 2) ZUNG				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- 2) 2) ZUNG			
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL DAUER 2)		TAGE %		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL DAUER 2)		TAGE %					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>																				
HOTELS	INL.	57 422	15,9	247 950	6,4	83,8	4,3	110 433	9,8	498 786	1,1	87,7	4,5							
	AUSL.	11 594	19,9	47 898	23,9	16,2	4,1	17 731	8,7	69 635	13,3	12,3	3,9							
	ZUS.	69 016	16,5	295 848	8,9	100,0	4,3	128 164	9,7	568 421	2,5	100,0	4,4	38,4						
HOTELS GARNIS	INL.	10 141	7,3-	69 081	4,0-	92,4	6,8	19 278	8,0-	130 166	7,8-	94,3	6,8							
	AUSL.	1 358	24,7	5 685	15,2	7,6	4,2	1 924	3,4	7 843	5,1-	5,7	4,1							
	ZUS.	11 499	4,4-	74 766	2,8-	100,0	6,5	21 202	7,1-	138 009	7,7-	100,0	6,5	32,2						
GASTHOFE	INL.	10 688	6,3	48 992	0,3	84,0	4,6	20 124	2,3	102 419	4,3-	88,7	5,1							
	AUSL.	1 923	42,1	9 346	23,4	16,0	4,9	2 796	23,2	13 034	12,7	11,3	4,7							
	ZUS.	12 611	10,5	58 338	3,4	100,0	4,6	22 920	4,4	115 453	2,7-	100,0	5,0	21,6						
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	34 790	22,1	262 547	8,2	93,5	7,5	61 265	9,6	511 677	2,4-	95,2	8,4							
	AUSL.	3 639	40,0	18 220	17,3	6,5	5,0	4 914	18,1	25 666	6,2	4,8	5,2							
	ZUS.	38 429	23,6	280 767	8,8	100,0	7,3	66 179	10,2	537 343	2,0-	100,0	8,1	29,0						
BEHERBERGUNG WERBE ZUS.	INL.	113 041	14,1	628 570	5,4	88,6	5,6	211 100	7,1	1 243 048	1,8-	91,5	5,9							
	AUSL.	18 514	25,8	81 149	21,7	11,4	4,4	27 365	11,3	116 178	10,1	8,5	4,2							
	ZUS.	131 555	15,7	709 719	7,0	100,0	5,4	238 465	7,6	1 359 226	0,9-	100,0	5,7	31,6						
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	21 169	1,8	164 532	2,3-	98,5	7,8	41 695	2,0	314 151	5,4-	98,8	7,5							
	AUSL.	500	56,2-	2 557	74,3-	1,5	5,1	826	47,9-	3 869	69,1-	1,2	4,7							
	ZUS.	21 669	1,2-	167 089	6,3-	100,0	7,7	42 521	0,2	318 020	7,8-	100,0	7,5	45,6						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 877	22,8-	159 082	18,3-	99,3	27,1	11 975	20,0-	302 073	21,3-	99,4	25,2							
	AUSL.	108	28,6	1 104	1,0	0,7	10,2	186	40,9	1 928	15,9	0,6	10,4							
	ZUS.	5 985	22,3-	160 186	18,2-	100,0	26,8	12 161	19,4-	304 001	21,2-	100,0	25,0	59,7						
FERIENHAEU- SERIENWOHN.	INL.	6 960	6,3-	53 798	31,6-	71,1	7,7	13 919	2,4-	118 929	30,6-	81,3	8,5							
	AUSL.	2 961	72,3	21 873	46,9	28,9	7,4	3 864	42,9	27 369	16,9	18,7	7,1							
	ZUS.	9 921	8,5	75 671	19,1-	100,0	7,6	17 783	4,8	146 298	24,9-	100,0	8,2	32,2						
INSGESAMT	INL.	147 047	9,0	1 005 982	3,1-	90,4	6,8	278 689	4,3	1 978 201	8,1-	93,0	7,1							
	AUSL.	22 083	25,1	106 683	15,2	9,6	4,8	32 241	11,1	149 344	4,4	7,0	4,6							
	ZUS.	169 130	10,9	1 112 665	1,6-	100,0	6,6	310 930	5,0	2 127 545	7,4-	100,0	6,8	35,7						
<b>KNEIPPKURORTE</b>																				
HOTELS	INL.	28 787	3,9	95 268	4,6	88,4	3,3	52 700	3,2	179 573	1,5-	90,4	3,4							
	AUSL.	4 184	9,3	12 470	9,3	11,6	3,0	6 724	2,2	18 998	7,4	9,6	2,8							
	ZUS.	32 971	4,6	107 738	5,1	100,0	3,3	59 424	3,1	198 571	0,7-	100,0	3,3	21,5						
HOTELS GARNIS	INL.	2 836	1,6	9 851	0,5	90,1	3,5	5 254	7,5-	19 138	9,5-	92,2	3,6							
	AUSL.	429	4,6	1 078	1,6	9,9	2,5	704	15,4	1 618	6,7	7,8	2,3							
	ZUS.	3 265	2,0	10 929	0,6	100,0	3,3	5 958	5,3-	20 756	8,4-	100,0	3,5	12,9						
GASTHOFE	INL.	7 414	12,8	24 265	5,5	80,6	3,3	13 365	3,2	47 020	7,7-	83,1	3,5							
	AUSL.	1 482	25,8	5 837	29,2	19,4	3,9	2 413	10,9	9 574	23,6	16,9	4,0							
	ZUS.	8 896	14,7	30 102	9,4	100,0	3,4	15 778	4,3	56 594	3,5-	100,0	3,6	14,9						
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	9 071	7,7	65 877	5,5-	92,7	7,3	15 672	0,3	117 240	6,9-	93,8	7,5							
	AUSL.	1 047	34,6	5 191	37,4	7,3	5,0	1 387	36,2	7 806	62,1	6,2	5,6							
	ZUS.	10 118	10,0	71 068	3,3-	100,0	7,0	17 059	2,5	125 046	4,3-	100,0	7,3	16,3						
BEHERBERGUNG WERBE ZUS.	INL.	48 108	5,8	195 261	0,9	88,8	4,1	86 991	1,9	362 971	4,6-	90,5	4,2							
	AUSL.	7 142	15,3	24 576	18,3	11,2	3,4	11 228	8,1	37 996	19,6	9,5	3,4							
	ZUS.	55 250	6,9	219 837	2,5	100,0	4,0	98 219	2,6	400 967	2,7-	100,0	4,1	18,0						
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	7 796	22,3-	41 632	30,4-	97,9	5,3	14 593	24,4-	84 513	28,8-	94,5	5,8							
	AUSL.	82	12,3	906	18,6	2,1	11,0	322	**	4 904	**	5,5	15,2							
	ZUS.	7 878	22,1-	42 538	29,8-	100,0	5,4	14 915	23,2-	89 417	25,7-	100,0	6,0	27,3						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 625	22,5-	175 340	17,7-	99,1	23,0	13 456	27,6-	321 139	25,4-	99,1	23,9							
	AUSL.	116	45,0	1 660	45,8-	0,9	14,3	222	36,2	3 014	23,0-	0,9	13,6							
	ZUS.	7 741	22,0-	177 000	18,1-	100,0	22,9	13 678	27,0-	324 153	25,4-	100,0	23,7	45,7						
FERIENHAEU- SERIENWOHN.	INL.	7 158	63,5	34 183	27,8	64,7	4,8	11 854	21,3	67 225	8,1	73,0	5,7							
	AUSL.	3 886	3,8	18 663	11,0	35,3	4,8	5 365	0,9	24 864	14,0	27,0	4,6							
	ZUS.	11 044	36,0	52 846	21,3	100,0	4,8	17 219	14,2	92 089	9,6	100,0	5,3	23,0						
INSGESAMT	INL.	70 687	1,3	446 416	9,5-	90,7	6,3	126 894	4,6-	835 848	15,7-	92,2	6,6							
	AUSL.	11 226	11,2	45 805	10,6	9,3	4,1	17 137	7,2	70 778	19,6	7,8	4,1							
	ZUS.	81 913	2,6	492 221	7,9-	100,0	6,0	144 031	3,3-	906 626	13,7-	100,0	6,3	24,7						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1983						JANUAR - FEBRUAR 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) 2) ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) 2) ZUNG		
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL	HA- LTS DAUER	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL	HA- LTS DAUER	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	INL.	164 574	5,0	594 726	3,2-	82,1	3,6	315 704	5,7	1 160 849	6,0-	90,4	3,7
	AUSL.	25 255	12,9	80 222	16,5	11,9	3,2	41 141	5,4	123 839	10,0	9,6	3,0
	ZUS.	189 829	6,0	674 948	1,2-	100,0	3,6	356 845	5,7	1 284 688	4,7-	100,0	3,6
HOTELS GARNIS	INL.	24 671	5,4-	123 110	4,5-	92,3	5,0	45 907	8,0-	230 643	9,2-	93,5	5,0
	AUSL.	3 482	1,1	10 246	2,7	7,7	2,9	5 664	5,1-	15 962	6,8-	6,5	2,8
	ZUS.	28 153	4,7-	133 356	4,0-	100,0	4,7	51 571	7,7-	246 605	9,0-	100,0	4,8
GASTHOEFE	INL.	28 103	2,0	105 467	3,5-	85,2	3,8	53 111	2,5-	215 713	8,1-	88,6	4,1
	AUSL.	4 561	18,4	18 337	16,9	14,8	4,0	7 199	8,2	27 659	10,8	11,4	3,8
	ZUS.	32 664	4,0	123 804	1,0-	100,0	3,8	60 310	1,3-	243 372	6,3-	100,0	4,0
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	60 055	10,6	472 873	11,0-	94,5	7,9	105 202	0,8	882 406	16,1-	95,6	8,4
	AUSL.	5 792	33,1	27 531	18,5	5,5	4,8	8 387	19,8	40 926	14,2	4,4	4,9
	ZUS.	65 847	12,3	500 404	9,7-	100,0	7,6	113 589	2,0	923 332	15,1-	100,0	8,1
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	277 403	4,8	1 296 176	6,3-	90,5	4,7	519 924	2,5	2 489 611	10,3-	92,3	4,8
	AUSL.	39 090	14,9	136 336	15,7	9,5	3,5	62 391	6,4	208 386	9,4	7,7	3,3
	ZUS.	316 493	6,0	1 432 512	4,6-	100,0	4,5	582 315	2,9	2 697 997	9,0-	100,0	4,6
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	43 499	8,7-	286 918	15,5-	96,0	6,6	84 367	6,6-	549 115	15,6-	95,6	6,5
	AUSL.	1 037	31,0-	11 935	5,2	4,0	11,5	2 105	5,8-	25 057	50,5	4,4	11,9
	ZUS.	44 536	9,4-	298 853	14,8-	100,0	6,7	86 472	6,6-	574 172	13,9-	100,0	6,6
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	53 303	27,0-	1 454 193	25,7-	99,3	27,3	104 686	27,4-	2 682 822	29,3-	99,3	25,6
	AUSL.	514	59,6	9 644	50,4	0,7	18,8	953	61,8	18 217	76,1	0,7	19,1
	ZUS.	53 817	26,7-	1 463 837	25,4-	100,0	27,2	105 639	27,0-	2 701 039	29,0-	100,0	25,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	19 610	19,3	135 439	7,3-	75,3	6,9	35 993	9,9	283 752	11,2-	83,3	7,9
	AUSL.	7 508	33,1	44 310	33,7	24,7	5,9	10 123	21,8	57 091	20,8	16,7	5,6
	ZUS.	27 118	22,8	179 749	0,2	100,0	6,6	46 116	12,3	340 843	7,1-	100,0	7,4
INSGESAMT	INL.	393 815	2,0-	3 172 726	17,1-	94,0	8,1	744 970	3,8-	6 005 300	20,4-	95,1	8,1
	AUSL.	48 149	16,1	202 225	19,9	6,0	4,2	75 572	8,3	308 751	16,6	4,9	4,1
	ZUS.	441 964	0,3-	3 374 951	15,5-	100,0	7,6	820 542	2,8-	6 314 051	19,1-	100,0	7,7
<b>SEEBAEDER</b>													
HOTELS	INL.	13 950	9,2-	31 545	5,7-	95,6	2,3	25 962	5,6-	64 196	4,4-	96,6	2,5
	AUSL.	847	4,5-	1 464	27,9-	4,4	1,7	1 324	23,2-	2 256	36,7-	3,4	1,7
	ZUS.	14 797	8,9-	33 009	7,0-	100,0	2,2	27 286	6,6-	66 452	6,0-	100,0	2,4
HOTELS GARNIS	INL.	1 602	40,8-	6 162	32,8-	97,8	3,8	3 028	33,9-	16 007	5,6-	98,5	5,3
	AUSL.	61	44,5-	136	0,7-	2,2	2,2	124	20,0-	240	25,7	1,5	1,9
	ZUS.	1 663	41,0-	6 298	32,3-	100,0	3,8	3 152	33,4-	16 247	5,2-	100,0	5,2
GASTHOEFE	INL.	287	21,6-	809	33,0-	99,0	2,8	560	6,2-	1 874	19,1-	99,5	3,3
	AUSL.	7	63,2-	8	57,9-	1,0	1,1	8	57,9-	9	52,6-	0,5	1,1
	ZUS.	294	23,6-	817	33,4-	100,0	2,8	568	7,8-	1 883	19,4-	100,0	3,3
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	1 260	2,9-	6 230	25,4-	99,8	4,9	2 055	19,4-	11 957	29,4-	99,9	5,8
	AUSL.	9	**	11	42,1-	0,2	1,2	9	18,2-	11	86,9-	0,1	1,2
	ZUS.	1 269	2,5-	6 241	25,4-	100,0	4,9	2 064	19,4-	11 968	29,7-	100,0	5,8
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	17 099	13,3-	44 746	14,3-	96,5	2,6	31 605	10,3-	94 034	9,0-	97,4	3,0
	AUSL.	924	9,4-	1 619	26,6-	3,5	1,8	1 465	23,3-	2 516	34,8-	2,6	1,7
	ZUS.	18 023	13,1-	46 365	14,8-	100,0	2,6	33 070	10,9-	96 550	9,9-	100,0	2,9
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	4 797	0,6-	42 768	4,1	100,0	8,9	8 375	8,6	68 468	1,9	96,5	8,2
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	86	**	2 504	**	3,5	29,1
	ZUS.	4 797	0,6-	42 768	4,1	100,0	8,9	8 461	9,7	70 972	5,6	100,0	8,4
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 946	18,2-	51 605	20,2-	100,0	26,5	3 981	14,9-	93 507	23,9-	100,0	23,5
	AUSL.	-	-	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
	ZUS.	1 946	18,2-	51 605	20,3-	100,0	26,5	3 981	14,9-	93 507	23,9-	100,0	23,5
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	3 546	49,9	19 862	30,0	97,4	5,6	7 035	49,4	49 687	8,5	98,7	7,1
	AUSL.	15	42,3-	524	**	2,6	34,9	27	37,2-	645	20,6	1,3	23,9
	ZUS.	3 561	48,9	20 386	31,7	100,0	5,7	7 062	48,6	50 332	8,6	100,0	7,1
INSGESAMT	INL.	27 388	6,5-	158 981	8,2-	98,7	5,8	50 996	2,5-	305 696	9,9-	98,2	6,0
	AUSL.	939	10,2-	2 143	11,6-	1,3	2,3	1 578	19,2-	5 665	28,1	1,8	3,6
	ZUS.	28 327	6,7-	161 124	8,3-	100,0	5,7	52 574	3,1-	311 361	9,4-	100,0	5,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1983										JANUAR - FEBRUAR 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- *		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- *					
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	HA- LTS- DAUER 2)	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	HA- LTS- DAUER 2)	TAGE	%				
<b>LUFTKURORTE</b>																				
HOTELS	INL.	90 912	1,8	372 544	1,2-	91,0	4,1	172 481	0,6	738 114	4,9-	92,8	4,3							
	AUSL.	11 937	0,7-	36 719	5,0-	9,0	3,1	19 218	9,9-	57 372	16,3-	7,2	3,0							
	ZUS.	102 849	1,5	409 263	1,6-	100,0	4,0	191 699	0,6-	795 486	5,8-	100,0	4,1	26,6						
HOTELS GARNIS	INL.	10 430	4,7	54 094	2,9	92,0	5,2	19 150	3,9-	105 112	5,0-	93,8	5,5							
	AUSL.	1 349	42,5	4 727	37,3	8,0	3,5	2 077	26,3	6 979	19,2	6,2	3,4							
	ZUS.	11 779	8,1	58 821	5,0	100,0	5,0	21 227	1,6-	112 091	3,8-	100,0	5,3	16,6						
GASTHOFE	INL.	33 496	4,3	123 457	3,1	91,2	3,7	62 752	2,1-	255 699	4,1-	93,8	4,1							
	AUSL.	2 940	0,5	11 943	4,0	8,8	4,1	4 486	3,7-	16 967	5,6-	6,2	3,8							
	ZUS.	36 436	4,0	135 400	3,2	100,0	3,7	67 238	2,2-	272 666	4,2-	100,0	4,1	12,8						
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	36 133	6,2	287 941	8,3	95,3	8,0	64 703	1,8	545 927	2,3	96,6	8,4							
	AUSL.	2 167	4,3	14 152	5,6	4,7	6,5	2 953	10,2-	19 246	7,8-	3,4	6,5							
	ZUS.	38 300	6,1	302 093	8,2	100,0	7,9	67 656	1,2	565 173	1,9	100,0	8,4	21,7						
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	170 971	3,3	838 036	2,8	92,5	4,9	319 086	0,0-	1 644 852	2,5-	94,2	5,2							
	AUSL.	18 393	2,4	67 541	0,8	7,5	3,7	28 734	7,1-	100 564	11,2-	5,8	3,5							
	ZUS.	189 364	3,3	905 577	2,6	100,0	4,8	347 820	0,6-	1 745 416	3,0-	100,0	5,0	20,8						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	44 376	0,0-	214 484	4,4-	95,9	4,8	85 505	2,6-	435 881	1,3-	96,5	5,1							
	AUSL.	1 022	**	9 065	92,3	4,1	8,9	1 566	45,0	15 795	77,2	3,5	10,1							
	ZUS.	45 398	1,1	223 549	2,4-	100,0	4,9	87 071	2,0-	451 676	0,2	100,0	5,2	33,0						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	4 772	22,2-	121 732	25,1-	97,7	25,5	9 487	20,0-	243 089	24,1-	97,5	25,6							
	AUSL.	142	**	2 880	**	2,3	20,3	6 252	**	6 271	**	2,5	24,9							
	ZUS.	4 914	20,4-	124 612	23,6-	100,0	25,4	9 739	18,6-	249 360	22,6-	100,0	25,6	57,7						
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	15 624	11,4	135 227	3,2-	87,4	8,7	33 434	0,7	287 709	8,1-	89,9	8,6							
	AUSL.	2 767	13,4	19 562	21,4	12,6	7,1	4 277	20,7	32 472	25,1	10,1	7,6							
	ZUS.	18 391	11,7	154 789	0,7-	100,0	8,4	37 711	2,7	320 181	5,6-	100,0	8,5	22,7						
INSGESAMT	INL.	235 743	2,5	1 309 479	2,4-	93,0	5,6	447 512	1,0-	2 611 531	5,5-	94,4	5,8							
	AUSL.	22 324	6,6	99 048	12,1	7,0	4,4	34 829	2,3-	155 102	3,5	5,6	4,5							
	ZUS.	258 067	2,8	1 408 527	1,5-	100,0	5,5	482 341	1,1-	2 766 633	5,0-	100,0	5,7	23,8						
<b>ERHOLUNGSORTE</b>																				
HOTELS	INL.	79 940	0,5	216 853	0,9-	89,0	2,7	156 776	4,2	427 206	2,2-	90,6	2,7							
	AUSL.	9 962	2,0-	26 831	14,0	11,0	2,7	16 824	6,2-	44 170	7,7	9,4	2,6							
	ZUS.	89 902	0,3	243 684	0,6	100,0	2,7	173 600	3,1	471 376	1,4-	100,0	2,7	18,2						
HOTELS GARNIS	INL.	9 322	15,2	25 129	16,3	92,2	2,7	17 430	12,7	50 789	16,4	92,2	2,9							
	AUSL.	928	8,2	2 136	16,9	7,8	2,3	1 874	30,2	4 324	27,0	7,8	2,3							
	ZUS.	10 250	14,5	27 265	16,4	100,0	2,7	19 304	14,2	55 113	17,1	100,0	2,9	11,4						
GASTHOFE	INL.	60 229	5,7	181 033	2,0	91,7	3,0	117 781	2,2	395 556	1,3-	93,9	3,4							
	AUSL.	5 162	16,4	16 430	5,6	8,3	3,2	8 219	6,5	25 734	3,5-	6,1	3,1							
	ZUS.	65 391	6,5	197 463	2,3	100,0	3,0	126 000	2,5	421 290	1,5-	100,0	3,3	11,2						
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	27 249	14,3	147 642	9,6	94,3	5,4	53 992	7,6	305 177	1,8	96,2	5,7							
	AUSL.	1 554	14,9	8 879	21,8	5,7	5,7	2 117	0,3-	12 029	0,1-	3,8	5,7							
	ZUS.	28 803	14,4	156 521	10,3	100,0	5,4	56 109	7,3	317 206	1,7	100,0	5,7	13,4						
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	176 740	4,9	570 657	3,3	91,3	3,2	345 979	4,4	1 178 728	0,2-	93,2	3,4							
	AUSL.	17 606	4,8	54 276	12,6	8,7	3,1	29 034	0,6-	86 257	3,8	6,8	3,0							
	ZUS.	194 346	4,9	624 933	4,0	100,0	3,2	375 013	4,0	1 264 985	0,1	100,0	3,4	13,8						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	54 525	4,6	193 816	9,8-	97,2	3,6	103 159	2,7	415 507	8,2-	97,8	4,0							
	AUSL.	515	21,7-	5 680	**	2,8	11,0	875	4,7-	9 435	**	2,2	10,8							
	ZUS.	55 040	4,3	199 496	8,2-	100,0	3,6	104 034	2,6	424 942	7,0-	100,0	4,1	27,8						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 909	8,5-	192 520	4,9-	97,8	32,6	12 088	8,7-	367 192	8,9-	98,6	30,4							
	AUSL.	138	74,7	4 261	**	2,2	30,9	235	67,9	5 266	**	1,4	22,4							
	ZUS.	6 047	7,5-	196 781	3,3-	100,0	32,5	12 323	7,9-	372 458	8,1-	100,0	30,2	68,0						
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	11 992	6,1	100 173	4,9	82,6	8,4	23 409	2,7-	207 819	1,8-	89,3	8,9							
	AUSL.	2 806	42,5	21 126	62,1	17,4	7,5	3 326	20,3	24 850	25,0	10,7	7,5							
	ZUS.	14 798	11,5	121 299	11,8	100,0	8,2	26 735	0,3-	232 669	0,5	100,0	8,7	16,6						
INSGESAMT	INL.	249 166	4,6	1 057 166	0,8-	92,5	4,2	484 635	3,3	2 169 246	3,5-	94,5	4,5							
	AUSL.	21 065	8,0	85 343	32,0	7,5	4,1	33 470	1,3	125 808	15,4	5,5	3,8							
	ZUS.	270 231	4,8	1 142 509	1,1	100,0	4,2	518 105	3,2	2 295 054	2,7-	100,0	4,4	18,1						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STÄDT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1983 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - FEBRUAR 1983 UEBERNACHTUNGEN						
	ANKUEFTE		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		ANHALTSDAUER TEIL 2)		ANKUEFTE		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		ANHALTSDAUER TEIL 2)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	INL.	454 853	3,4-	755 090	5,6-	83,2	1,7	862 090	2,9-	1 450 379	6,1-	84,1	1,7
	AUSL.	85 379	5,5-	152 432	8,4-	16,8	1,8	153 879	4,9-	274 152	6,3-	15,9	1,8
	ZUS.	540 232	3,7-	907 522	6,1-	100,0	1,7 21,2	1 015 969	3,2-	1 724 531	6,2-	100,0	1,7 19,1
HOTELS GARNIS	INL.	70 757	4,4-	137 113	3,7-	86,1	1,9	137 851	2,6-	267 228	2,0-	86,7	1,9
	AUSL.	9 818	6,9-	22 209	10,7-	13,9	2,3	18 081	6,4-	40 964	13,0-	13,3	2,3
	ZUS.	80 575	4,7-	159 322	4,7-	100,0	2,0 22,7	155 932	3,1-	308 192	3,6-	100,0	2,0 20,9
GASTHOFE	INL.	188 071	1,1	372 092	0,5	87,7	2,0	364 639	4,4	735 629	1,3	89,0	2,0
	AUSL.	27 890	15,0	52 178	4,5	12,3	1,9	46 494	11,3	90 835	0,9	11,0	2,0
	ZUS.	215 961	2,7	424 270	0,9	100,0	2,0 13,0	411 133	5,1	826 464	1,3	100,0	2,0 12,1
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	26 930	1,3-	76 707	4,5-	87,8	2,8	51 984	0,9	151 876	6,1-	89,4	2,9
	AUSL.	5 487	49,4	10 697	0,5-	12,2	1,9	8 592	34,1	18 035	8,1-	10,6	2,1
	ZUS.	32 417	4,8	87 404	4,0-	100,0	2,7 11,4	60 576	4,6	169 911	6,3-	100,0	2,8 10,5
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	740 611	2,3-	1 341 002	3,7-	85,0	1,8	1 416 564	0,9-	2 605 112	3,7-	86,0	1,8
	AUSL.	128 574	0,2-	237 516	5,7-	15,0	1,8	227 046	1,0-	423 986	5,7-	14,0	1,9
	ZUS.	869 185	2,0-	1 578 518	4,1-	100,0	1,8 17,5	1 643 610	1,0-	3 029 098	4,0-	100,0	1,8 16,0
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	62 624	0,6-	192 607	0,4	98,9	3,1	120 732	0,3	369 813	2,8-	98,4	3,1
	AUSL.	262	49,6-	2 051	38,7-	1,1	7,8	717	35,9-	6 022	9,6-	1,6	8,4
	ZUS.	62 886	1,0-	194 658	0,2-	100,0	3,1 25,9	121 449	0,0-	375 835	3,0-	100,0	3,1 23,7
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 294	26,6-	79 107	22,5-	99,0	34,5	4 648	26,4-	152 753	27,6-	98,9	32,9
	AUSL.	53	38,4-	819	34,7-	1,0	15,5	108	23,4-	1 621	20,7-	1,1	15,0
	ZUS.	2 347	26,9-	79 926	22,6-	100,0	34,1 61,1	4 756	26,3-	154 374	27,6-	100,0	32,5 56,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	8 805	17,3	39 817	9,7	45,6	4,5	20 385	12,7	89 296	8,1-	56,5	4,4
	AUSL.	8 600	58,9	47 431	81,8	54,4	5,5	12 374	94,9	68 686	**	43,5	5,6
	ZUS.	17 405	34,7	87 248	39,8	100,0	5,0 12,8	32 759	34,1	157 982	22,1	100,0	4,8 11,0
INSGESAMT	INL.	814 334	2,1-	1 652 533	4,1-	85,2	2,0	1 562 329	0,8-	3 216 974	5,2-	86,5	2,1
	AUSL.	137 489	2,0	287 817	1,8	14,8	2,1	240 245	1,4	500 315	2,0	13,5	2,1
	ZUS.	951 823	1,5-	1 940 350	3,3-	100,0	2,0 18,4	1 802 574	0,5-	3 717 289	4,3-	100,0	2,1 16,7
INSGESAMT													
HOTELS	INL.	1 277 752	2,4-	2 813 744	3,9-	79,9	2,2	2 450 258	1,8-	5 470 827	5,5-	81,3	2,2
	AUSL.	346 570	2,3-	709 379	1,6-	20,1	2,0	632 532	2,3-	1 260 730	2,2-	18,7	2,0
	ZUS.	1 624 322	2,3-	3 523 123	3,5-	100,0	2,2 26,7	3 082 790	1,9-	6 731 557	4,9-	100,0	2,2 24,2
HOTELS GARNIS	INL.	315 299	4,1-	755 155	4,3-	81,1	2,4	610 608	3,0-	1 471 759	4,9-	81,9	2,4
	AUSL.	71 309	5,9-	176 296	10,4-	18,9	2,5	132 235	3,7-	325 397	10,1-	18,1	2,5
	ZUS.	386 608	4,4-	931 451	5,5-	100,0	2,4 23,8	742 843	3,1-	1 797 156	5,9-	100,0	2,4 21,8
GASTHOFE	INL.	343 513	1,7	869 796	0,3-	88,3	2,5	664 490	2,1	1 772 986	1,9-	90,4	2,7
	AUSL.	45 568	11,7	114 802	3,1	11,7	2,5	75 426	7,3	189 306	2,4-	9,6	2,5
	ZUS.	389 081	2,8	984 598	0,1	100,0	2,5 13,6	739 916	2,6	1 962 292	2,0-	100,0	2,7 12,9
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	200 028	4,6	1 133 433	3,2-	91,9	5,7	370 482	0,1	2 168 113	8,1-	93,0	5,9
	AUSL.	27 542	12,9	100 358	0,1	8,1	3,6	45 494	5,2	163 860	6,9-	7,0	3,6
	ZUS.	227 570	5,5	1 233 791	3,0-	100,0	5,4 18,1	415 976	0,7	2 331 973	8,0-	100,0	5,6 16,2
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	2 136 592	1,4-	5 572 128	3,3-	83,5	2,6	4 095 838	1,2-	10 883 685	5,4-	84,9	2,7
	AUSL.	490 989	1,0-	1 100 835	2,5-	16,5	2,2	885 687	1,4-	1 939 293	4,1-	15,1	2,2
	ZUS.	2 627 581	1,3-	6 672 963	3,1-	100,0	2,5 21,4	4 981 525	1,3-	12 822 978	5,2-	100,0	2,6 19,5
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	223 763	1,4-	978 885	8,4-	97,0	4,4	428 550	1,4-	1 931 194	8,0-	96,9	4,5
	AUSL.	3 324	9,2-	30 777	30,0	3,0	9,3	6 237	0,6	62 733	58,7	3,1	10,1
	ZUS.	227 087	1,5-	1 009 662	7,6-	100,0	4,4 29,7	434 787	1,4-	1 993 927	6,8-	100,0	4,6 27,8
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	69 571	25,0-	1 947 675	23,5-	99,1	28,0	137 898	24,9-	3 641 693	26,6-	99,1	26,4
	AUSL.	849	59,9	17 613	92,1	0,9	20,7	1 553	59,1	31 392	95,5	0,9	20,2
	ZUS.	70 420	24,5-	1 965 288	23,1-	100,0	27,9 61,8	139 451	24,4-	3 673 085	26,2-	100,0	26,3 54,8
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	59 577	15,4	430 518	0,6-	76,4	7,2	120 256	6,6	918 263	7,0-	83,3	7,6
	AUSL.	21 696	40,1	132 953	50,1	23,6	6,1	30 127	43,4	183 744	46,0	16,7	6,1
	ZUS.	81 273	21,1	563 471	8,0	100,0	6,9 13,4	150 383	12,4	1 102 007	1,0-	100,0	7,3 12,5
INSGESAMT	INL.	2 489 503	1,9-	8 929 206	9,0-	87,4	3,6	4 782 542	2,0-	17 374 835	11,1-	88,7	3,6
	AUSL.	516 858	0,3	1 282 178	2,5	12,6	2,5	923 604	0,3-	2 217 162	0,7	11,3	2,4
	ZUS.	3 006 361	1,5-	10 211 384	7,7-	100,0	3,4 24,4	5 706 146	1,7-	19 591 997	9,9-	100,0	3,4 22,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	FEBRUAR 1983										JANUAR - FEBRUAR 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN-		*		ANKUNFTE		JANUAR - FEBRUAR 1983				AUF- ENT- TEN-			
	INSGESAMT		VERAEEN- DUNG 1)		INSGESAMT		VERAEEN- DUNG 1)		AN- TEIL		INSGESAMT		VERAEEN- DUNG 1)		INSGESAMT		VERAEEN- DUNG 1)		AN- TEIL	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
HOTELS	INL.	1 277 752	2,4-	2 813 744	3,9-	79,9	2,2	2 450 258	1,8-	5 470 827	5,5-	81,3	2,2	2 450 258	1,8-	5 470 827	5,5-	81,3	2,2	
	AUSL.	346 570	2,3-	709 379	1,6-	20,1	2,0	632 532	2,3-	1 260 730	2,2-	18,7	2,0	632 532	2,3-	1 260 730	2,2-	18,7	2,0	
	ZUS.	1 624 322	2,3-	3 523 123	3,5-	100,0	2,2	3 082 790	1,9-	6 731 557	4,9-	100,0	2,2	3 082 790	1,9-	6 731 557	4,9-	100,0	2,2	
9 BETTEN	INL.	2 606	7,6-	5 111	16,5-	94,7	2,0	5 037	7,7-	9 959	15,0-	94,5	2,0	5 037	7,7-	9 959	15,0-	94,5	2,0	
	AUSL.	111	36,2-	286	51,6-	5,3	2,6	208	60,4-	584	50,1-	5,5	2,8	208	60,4-	584	50,1-	5,5	2,8	
	ZUS.	2 717	9,2-	5 397	19,6-	100,0	2,0	5 245	12,3-	10 543	18,2-	100,0	2,0	5 245	12,3-	10 543	18,2-	100,0	2,0	
10 - 19 BETTEN	INL.	73 864	12,9-	143 087	15,4-	88,4	1,9	143 914	9,3-	281 465	13,5-	89,1	2,0	143 914	9,3-	281 465	13,5-	89,1	2,0	
	AUSL.	7 513	11,9-	18 821	19,3-	11,6	2,5	13 608	8,2-	34 574	16,0-	10,9	2,5	13 608	8,2-	34 574	16,0-	10,9	2,5	
	ZUS.	81 377	12,8-	161 908	15,8-	100,0	2,0	157 522	9,3-	316 039	13,8-	100,0	2,0	157 522	9,3-	316 039	13,8-	100,0	2,0	
20 - 49 BETTEN	INL.	343 828	4,8-	742 011	6,0-	86,7	2,2	654 550	3,4-	1 430 035	7,6-	87,9	2,2	654 550	3,4-	1 430 035	7,6-	87,9	2,2	
	AUSL.	46 219	7,3-	113 387	5,4-	13,3	2,5	81 533	8,4-	196 905	6,9-	12,1	2,4	81 533	8,4-	196 905	6,9-	12,1	2,4	
	ZUS.	390 047	5,1-	855 398	5,9-	100,0	2,2	736 083	4,0-	1 626 940	7,5-	100,0	2,2	736 083	4,0-	1 626 940	7,5-	100,0	2,2	
50 - 99 BETTEN	INL.	332 938	2,8-	768 060	3,8-	84,4	2,3	636 157	1,2-	1 482 971	4,6-	85,7	2,3	636 157	1,2-	1 482 971	4,6-	85,7	2,3	
	AUSL.	66 133	0,3	142 158	1,0	15,6	2,1	117 143	3,6-	247 873	3,8-	14,3	2,1	117 143	3,6-	247 873	3,8-	14,3	2,1	
	ZUS.	399 071	2,3-	910 218	3,0-	100,0	2,3	753 300	1,6-	1 730 844	4,4-	100,0	2,3	753 300	1,6-	1 730 844	4,4-	100,0	2,3	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	524 516	1,4	1 155 475	0,9-	72,7	2,2	1 010 600	0,0	2 266 397	3,5-	74,4	2,2	1 010 600	0,0	2 266 397	3,5-	74,4	2,2	
	AUSL.	226 594	1,6-	434 727	0,4-	27,3	1,9	420 040	0,4-	794 000	0,0	25,6	1,9	420 040	0,4-	794 000	0,0	25,6	1,9	
	ZUS.	751 110	0,5	1 590 202	0,8-	100,0	2,1	1 430 640	0,1-	3 047 191	2,6-	100,0	2,1	1 430 640	0,1-	3 047 191	2,6-	100,0	2,1	
HOTELS GARNIS	INL.	315 299	4,1-	755 155	4,3-	81,1	2,4	610 608	3,0-	1 471 759	4,9-	81,9	2,4	610 608	3,0-	1 471 759	4,9-	81,9	2,4	
	AUSL.	71 309	5,9-	176 296	10,4-	18,9	2,5	132 235	3,7-	325 397	10,1-	18,1	2,5	132 235	3,7-	325 397	10,1-	18,1	2,5	
	ZUS.	386 608	4,4-	931 451	5,5-	100,0	2,4	742 843	3,1-	1 797 156	5,9-	100,0	2,4	742 843	3,1-	1 797 156	5,9-	100,0	2,4	
9 BETTEN	INL.	1 517	4,6-	7 331	0,9-	91,6	4,8	3 012	0,1	14 446	3,1	91,2	4,8	3 012	0,1	14 446	3,1	91,2	4,8	
	AUSL.	160	52,4	671	6,9-	8,4	4,2	335	59,5	1 386	10,2-	8,8	4,1	335	59,5	1 386	10,2-	8,8	4,1	
	ZUS.	1 677	1,1-	8 002	1,4-	100,0	4,8	3 347	4,0	15 832	1,8	100,0	4,7	3 347	4,0	15 832	1,8	100,0	4,7	
10 - 19 BETTEN	INL.	33 873	5,5-	106 360	8,2-	89,2	3,1	64 626	6,5-	209 633	9,4-	90,4	3,2	64 626	6,5-	209 633	9,4-	90,4	3,2	
	AUSL.	4 054	6,9-	12 899	18,4-	10,8	3,2	6 972	10,3-	22 320	22,6-	9,6	3,2	6 972	10,3-	22 320	22,6-	9,6	3,2	
	ZUS.	37 927	5,7-	119 259	9,4-	100,0	3,1	71 598	6,9-	231 863	10,9-	100,0	3,2	71 598	6,9-	231 863	10,9-	100,0	3,2	
20 - 49 BETTEN	INL.	133 775	7,7-	326 539	7,4-	84,4	2,4	259 821	5,9-	637 380	7,1-	85,0	2,5	259 821	5,9-	637 380	7,1-	85,0	2,5	
	AUSL.	22 150	10,5-	60 145	14,8-	15,6	2,7	41 660	9,4-	112 524	15,5-	15,0	2,7	41 660	9,4-	112 524	15,5-	15,0	2,7	
	ZUS.	155 925	8,1-	386 684	8,6-	100,0	2,5	301 481	6,4-	749 904	8,4-	100,0	2,5	301 481	6,4-	749 904	8,4-	100,0	2,5	
50 - 99 BETTEN	INL.	104 857	3,1	220 393	2,4	76,1	2,1	202 450	4,7	429 062	2,0	76,8	2,1	202 450	4,7	429 062	2,0	76,8	2,1	
	AUSL.	30 281	0,2-	69 239	4,0-	23,9	2,3	56 890	1,4	129 905	2,5-	23,2	2,3	56 890	1,4	129 905	2,5-	23,2	2,3	
	ZUS.	135 138	2,3	289 632	0,8	100,0	2,1	259 340	4,0	558 967	0,9	100,0	2,2	259 340	4,0	558 967	0,9	100,0	2,2	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	41 277	7,4-	94 532	3,3-	73,9	2,3	80 699	8,3-	181 238	7,6-	75,3	2,2	80 699	8,3-	181 238	7,6-	75,3	2,2	
	AUSL.	14 664	9,8-	33 342	11,4-	26,1	2,3	26 378	3,0-	59 352	8,7-	24,7	2,3	26 378	3,0-	59 352	8,7-	24,7	2,3	
	ZUS.	55 941	8,0-	127 874	5,6-	100,0	2,3	107 077	7,0-	240 590	7,9-	100,0	2,2	107 077	7,0-	240 590	7,9-	100,0	2,2	
GASTHOF E	INL.	343 513	1,7	869 796	0,3-	88,3	2,5	664 490	2,1	1 772 986	1,9-	90,4	2,7	664 490	2,1	1 772 986	1,9-	90,4	2,7	
	AUSL.	45 568	11,7	114 802	3,1	11,7	2,5	75 426	7,3	189 306	2,4-	9,6	2,5	75 426	7,3	189 306	2,4-	9,6	2,5	
	ZUS.	389 081	2,8	984 598	0,1	100,0	2,5	739 916	2,6	1 962 292	2,0-	100,0	2,7	739 916	2,6	1 962 292	2,0-	100,0	2,7	
9 BETTEN	INL.	10 769	21,5-	24 456	18,5-	92,4	2,3	21 136	19,0-	47 760	20,0-	92,6	2,3	21 136	19,0-	47 760	20,0-	92,6	2,3	
	AUSL.	820	24,6-	1 999	37,0-	7,6	2,4	1 425	18,8-	3 817	31,5-	7,4	2,7	1 425	18,8-	3 817	31,5-	7,4	2,7	
	ZUS.	11 589	21,7-	26 455	20,3-	100,0	2,3	22 561	19,0-	51 577	21,0-	100,0	2,3	22 561	19,0-	51 577	21,0-	100,0	2,3	
10 - 19 BETTEN	INL.	107 342	5,4-	262 869	7,9-	89,0	2,4	209 954	4,5-	537 828	8,2-	90,5	2,6	209 954	4,5-	537 828	8,2-	90,5	2,6	
	AUSL.	11 140	5,2	32 543	2,1-	11,0	2,9	19 093	0,9-	56 668	7,7-	9,5	3,0	19 093	0,9-	56 668	7,7-	9,5	3,0	
	ZUS.	118 482	4,5-	295 412	7,3-	100,0	2,5	229 047	4,2-	594 496	8,1-	100,0	2,6	229 047	4,2-	594 496	8,1-	100,0	2,6	
20 - 49 BETTEN	INL.	164 580	4,6	429 511	2,2	87,7	2,6	316 890	4,6	876 138	0,5-	89,9	2,8	316 890	4,6	876 138	0,5-	89,9	2,8	
	AUSL.	23 343	10,9	60 082	3,0	12,3	2,6	38 329	8,5	98 004	0,6-	10,1	2,6	38 329	8,5	98 004	0,6-	10,1	2,6	
	ZUS.	187 923	5,3	489 593	2,3	100,0	2,6	355 219	5,0	974 142	0,5-	100,0	2,7	355 219	5,0	974 142	0,5-	100,0	2,7	
50 - 99 BETTEN	INL.	48 304	4,5	125 398	2,9	88,9	2,6	92 874	5,1	255 341	2,6	91,6	2,7	92 874	5,1	255 341	2,6	91,6	2,7	
	AUSL.	7 240	4,3	15 617	7,3	11,1	2,2	11 650	0,9	23 279	1,7-	8,4	2,0	11 650	0,9	23 279	1,7-	8,4	2,0	
	ZUS.	55 544	4,5	141 015	3,4	100,0	2,5	104 524	4,6	278 620	2,2	100,0	2,7	104 524	4,6	278 620	2,2	100,0	2,7	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	12 518	77,6	27 562	92,9	85,8	2,2	23 636	71,7	55 919	69,1	88,1	2,4	23 636	71,7	55 919	69,1	88,1	2,4	
	AUSL.	3 025	**	4 561	**	14,2	1,5	4 929	**	7 538	63,4	11,9	1,5	4 929	**	7 538	63,4	11,9	1,5	
	ZUS.	15 543	90,4	32 123	96,2	100,0	2,1	28 565	76,5	63 457	68,4	100,0	2,2	28 565	76,5	63 457	68,4	100,0	2,2	
FREMDE NHEI ME U. PEN SIONEN	INL.	200 028	4,6	1 133 433	3,2-	91,9	5,7	370 482	0,1	2 168 113	8,1-	93,0	5,9	370 482	0,1	2 168 113	8,1-	93,0	5,9	
	AUSL.	27 542	12,9	100 358	0,1	8,1	3,6	45 494	5,2	163 860	6,9-	7,0	3,6	45 494	5,2	163 860	6,9-	7,0	3,6	

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	FEBRUAR 1983										JANUAR - FEBRUAR 1983																														
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- AN- ENT- TEN- DAUER AUS- NUT- ZUNG				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- AN- ENT- TEN- DAUER AUS- NUT- ZUNG																								
	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)		AN- TEIL 2)																
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%																	
BEHERD.GE- WERBE ZUS.	INL.	2 136 592	1,4-	5 572 128	3,3-	83,5	2,6	4 095 838	1,2-	10 883 685	5,4-	84,9	2,7	AUSL.	490 989	1,0-	1 100 835	2,5-	16,5	2,2	885 687	1,4-	1 939 293	4,1-	15,1	2,2	ZUS.	2 627 581	1,3-	6 672 963	3,1-	100,0	2,5	21,4	4 981 525	1,3-	12 822 978	5,2-	100,0	2,6	19,5
	INL.	19 774	15,5-	72 400	12,8-	93,1	3,7	37 828	14,8-	138 990	16,0-	93,7	3,7	AUSL.	1 558	15,7-	5 386	26,9-	6,9	3,5	2 679	19,6-	9 307	28,0-	6,3	3,5	ZUS.	21 332	15,5-	77 786	14,0-	100,0	3,6	12,7	40 507	15,1-	148 297	16,9-	100,0	3,7	11,5
	INL.	283 646	5,5-	937 020	6,0-	90,2	3,3	542 803	5,6-	1 843 652	8,8-	91,5	3,4	AUSL.	31 292	1,3	101 395	4,1-	9,8	3,2	53 028	3,5-	170 920	9,0-	8,5	3,2	ZUS.	314 938	4,9-	1 038 415	5,8-	100,0	3,3	13,5	595 831	5,4-	2 014 572	8,8-	100,0	3,4	12,4
10 - 19 BETTEN	INL.	735 632	2,0-	2 018 850	4,1-	87,9	2,7	1 405 483	1,5-	3 939 953	6,1-	89,1	2,8	AUSL.	107 371	3,1-	277 052	6,0-	12,1	2,7	181 482	4,3-	480 957	8,2-	10,9	2,7	ZUS.	839 003	2,2-	2 295 902	4,3-	100,0	2,7	18,7	1 586 965	1,8-	4 420 910	6,3-	100,0	2,8	17,1
	INL.	508 667	0,7-	1 228 855	2,3-	83,9	2,4	974 003	0,5	2 382 083	3,2-	85,1	2,4	AUSL.	107 290	0,4	236 619	1,3-	16,1	2,2	192 271	1,6-	417 835	3,8-	14,9	2,2	ZUS.	615 957	0,5-	1 465 474	2,1-	100,0	2,4	26,7	1 166 274	0,1	2 799 918	3,3-	100,0	2,4	24,2
	INL.	588 873	1,6	1 315 003	0,3-	73,2	2,2	1 135 721	0,3	2 579 007	3,0-	75,0	2,3	AUSL.	247 478	0,8-	480 383	0,3-	26,8	1,9	456 227	0,2	860 274	0,2-	25,0	1,9	ZUS.	836 351	0,9	1 795 386	0,3-	100,0	2,1	35,3	1 591 948	0,3	3 439 281	2,3-	100,0	2,2	32,1
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	223 763	1,4-	978 885	8,4-	97,0	4,4	428 550	1,4-	1 931 194	8,0-	96,9	4,5	AUSL.	3 324	9,2-	30 777	30,0	3,0	9,3	6 237	0,6	62 733	58,7	3,1	10,1	ZUS.	227 087	1,5-	1 009 662	7,6-	100,0	4,4	29,7	434 787	1,4-	1 993 927	6,8-	100,0	4,6	27,8
	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	INL.	48 857	2,9-	194 112	14,8-	97,7	4,0	93 900	3,8-	384 789	12,5-	97,5	4,1	AUSL.	533	37,7-	4 570	32,6	2,3	8,6	1 057	19,5-	9 690	71,5	2,5	9,2	ZUS.	49 390	3,5-	198 682	14,1-	100,0	4,0	25,3	94 957	4,0-	394 479	11,5-	100,0	4,2	23,8
20 - 49 BETTEN	INL.	87 218	1,4-	358 351	10,2-	96,6	4,1	166 554	1,6-	712 813	10,0-	96,6	4,3	AUSL.	1 287	31,9	12 589	**	3,4	9,8	2 597	23,5	25 440	94,3	3,4	9,8	ZUS.	88 505	1,0-	370 940	8,5-	100,0	4,2	29,5	169 151	1,2-	738 253	8,3-	100,0	4,4	27,9
	INL.	85 706	0,1-	417 314	3,2-	96,9	4,9	163 821	0,1	814 606	3,6-	96,8	5,0	AUSL.	1 454	19,3-	13 310	3,3-	3,1	9,2	2 501	8,0-	26 669	32,6	3,2	10,7	ZUS.	87 160	0,5-	430 624	3,2-	100,0	4,9	33,2	166 322	0,0-	841 275	2,8-	100,0	5,1	30,8
	INL.	69 571	25,0-	1 947 675	23,5-	99,1	28,0	137 898	24,9-	3 641 693	26,6-	99,1	26,4	AUSL.	849	59,9	17 613	92,1	0,9	20,7	1 553	59,1	31 392	95,5	0,9	20,2	ZUS.	70 420	24,5-	1 965 288	23,1-	100,0	27,9	61,8	139 451	24,4-	3 673 085	26,2-	100,0	26,3	54,8
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	INL.	3 493	24,0-	70 888	18,6-	99,0	20,3	6 268	21,9-	121 846	19,6-	99,1	19,4	AUSL.	87	2,4	697	14,8-	1,0	8,0	143	5,9-	1 130	20,9-	0,9	7,9	ZUS.	3 580	23,5-	71 585	18,6-	100,0	20,0	34,6	6 411	21,6-	122 976	19,6-	100,0	19,2	28,2
	INL.	10 617	18,4-	232 243	21,1-	98,4	21,9	19 293	21,3-	407 334	23,5-	98,1	21,1	AUSL.	220	81,8	3 840	18,2	1,6	17,5	405	81,6	7 708	64,8	1,9	19,0	ZUS.	10 837	17,5-	236 083	20,7-	100,0	21,8	46,7	19 698	20,4-	415 042	22,7-	100,0	21,1	39,0
100 BETTEN UND MEHR	INL.	55 155	26,2-	1 640 411	23,9-	99,2	29,7	111 665	25,7-	3 100 154	27,4-	99,3	27,8	AUSL.	518	68,7	12 818	**	0,8	24,7	964	70,3	21 964	**	0,7	22,8	ZUS.	55 673	25,8-	1 653 229	23,5-	100,0	29,7	67,4	112 629	25,4-	3 122 118	27,0-	100,0	27,7	60,4
	INL.	59 577	15,4	430 518	0,6-	76,4	7,2	120 256	6,6	918 263	7,0-	83,3	7,6	AUSL.	21 696	40,1	132 953	50,1	23,6	6,1	30 127	43,4	183 744	46,0	16,7	6,1	ZUS.	81 273	21,1	563 471	8,0	100,0	6,9	13,4	150 383	12,4	1 102 007	1,0-	100,0	7,3	12,5
	INL.	563	48,6-	4 105	60,2-	87,1	7,3	968	54,2-	8 677	62,2-	91,8	9,0	AUSL.	106	14,5-	607	27,7-	12,9	5,7	141	37,1-	771	44,7-	8,2	5,5	ZUS.	669	45,1-	4 712	57,8-	100,0	7,0	7,4	1 109	52,5-	9 448	61,2-	100,0	8,5	7,1
10 - 19 BETTEN	INL.	6 961	12,3	56 860	20,6-	85,5	8,2	13 068	0,9	118 203	23,7-	90,4	9,0	AUSL.	1 451	1,0	9 631	14,5-	14,5	6,6	1 884	11,0-	12 539	18,1-	9,6	6,7	ZUS.	8 412	10,2	66 491	19,8-	100,0	7,9	9,4	14 952	0,8-	130 742	23,2-	100,0	8,7	8,8
	INL.	10 029	20,0	74 275	10,5	83,5	7,4	20 249	13,8	165 362	9,8	89,7	8,2	AUSL.	2 031	37,8	14 679	43,2	16,5	7,2	2 655	35,5	19 042	40,9	10,3	7,2	ZUS.	12 060	22,6	88 954	14,8	100,0	7,4	9,6	22 904	15,9	184 404	12,3	100,0	8,1	9,4
	INL.	6 133	21,3	40 054	0,0	78,5	6,5	11 305	2,4	84 172	3,2-	84,4	7,4	AUSL.	2 577	28,3	10 973	33,0	21,5	4,3	3 791	12,2	15 584	18,0	15,6	4,1	ZUS.	8 710	23,3	51 027	5,7	100,0	5,9	12,3	15 096	4,7	99 756	0,4-	100,0	6,6	11,4
100 BETTEN UND MEHR	INL.	35 891	16,0	255 224	4,7	72,4	7,1	74 666	8,4	541 849	5,2-	80,0	7,3	AUSL.	15 531	48,7	97 063	67,4	27,6	6,2	21 656	62,5	135 808	64,9	20,0	6,3	ZUS.	51 422	24,3	352 287	16,8	100,0	6,9	16,9	96 322	17,1	677 657	3,6	100,0	7,0	15,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	FEBRUAR 1983										JANUAR - FEBRUAR 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- *		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- *					
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
INSGESAMT	INL. 2 489 503	1,9-	8 929 206	9,0-	87,4	3,6		4 782 542	2,0-	17 374 835	11,1-	88,7	3,6							
	AUSL. 516 858	0,3	1 282 178	2,5	12,6	2,5		923 604	0,3-	2 217 162	0,7	11,3	2,4							
	ZUS. 3 006 361	1,5-	10 211 384	7,7-	100,0	3,4	24,4	5 706 146	1,7-	19 591 997	9,9-	100,0	3,4	22,2						
9 BETTEN	INL. 20 400	16,9-	77 128	17,8-	92,8	3,8		39 051	16,3-	149 038	21,7-	93,7	3,8							
	AUSL. 1 664	15,6-	5 993	27,0-	7,2	3,6		2 820	20,7-	10 078	29,6-	6,3	3,6							
	ZUS. 22 064	16,8-	83 121	18,6-	100,0	3,8	12,2	41 871	16,6-	159 116	22,2-	100,0	3,8	11,1						
10 - 19 BETTEN	INL. 292 832	5,3-	1 006 498	7,3-	90,0	3,4		560 563	5,4-	1 991 829	9,8-	91,5	3,6							
	AUSL. 32 817	1,3	111 592	4,9-	10,0	3,4		55 035	3,7-	184 983	9,4-	8,5	3,4							
	ZUS. 325 649	4,6-	1 118 090	7,1-	100,0	3,4	13,2	615 598	5,2-	2 176 812	9,8-	100,0	3,5	12,2						
20 - 49 BETTEN	INL. 798 011	2,0-	2 358 125	5,2-	88,8	3,0		1 525 900	1,5-	4 611 950	6,6-	90,0	3,0							
	AUSL. 106 022	2,8-	296 998	4,0-	11,2	2,8		185 337	4,0-	510 819	6,2-	10,0	2,8							
	ZUS. 904 033	2,1-	2 655 123	5,0-	100,0	2,9	18,7	1 711 237	1,8-	5 122 769	6,5-	100,0	3,0	17,1						
50 - 99 BETTEN	INL. 612 635	1,0-	1 859 503	6,6-	87,6	3,0		1 171 155	0,2-	3 586 402	7,4-	88,5	3,1							
	AUSL. 111 374	1,3	264 021	2,5	12,4	2,4		199 064	1,1-	466 567	0,3	11,5	2,3							
	ZUS. 724 009	0,6-	2 123 524	5,6-	100,0	2,9	27,7	1 370 219	0,4-	4 052 969	6,5-	100,0	3,0	25,1						
100 BETTEN UND MEHR	INL. 765 625	0,7-	3 627 952	12,6-	85,7	4,7		1 485 873	1,9-	7 035 616	15,7-	87,1	4,7							
	AUSL. 264 981	1,1	603 574	8,1	14,3	2,3		481 348	2,0	1 044 715	7,2	12,9	2,2							
	ZUS. 1 030 606	0,3-	4 231 526	10,1-	100,0	4,1	38,8	1 967 221	1,0-	8 080 331	13,3-	100,0	4,1	35,1						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1983 UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - FEBRUAR 1983 UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)			ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	346 570	2,3-	709 379	1,6-	100,0	2,0	632 532	2,3-	1 260 730	2,2-	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	246 167	2,7-	495 367	2,0-	69,8	2,0	437 481	3,4-	853 030	4,4-	67,7	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	166 396	1,1-	339 692	0,0	47,9	2,0	295 419	2,2-	576 443	3,3-	45,7	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	15 094	6,4-	32 393	4,5-	4,6	2,1	26 642	7,2-	53 884	5,8-	4,3	2,0
FRANKREICH	22 878	5,9-	45 335	6,0-	6,4	2,0	41 070	5,9-	76 885	6,9-	6,1	1,9
ITALIEN	20 304	4,1-	40 258	4,9-	5,7	2,0	37 938	1,8-	72 830	4,3-	5,8	1,9
NIEDERLANDE	58 152	8,3	124 879	11,6	17,6	2,1	98 398	2,5	197 829	1,0	15,7	2,0
DAENEMARK	13 011	13,3-	25 116	12,6-	3,5	1,9	21 874	10,3-	39 656	11,4-	3,1	1,8
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	32 849	0,7-	62 897	1,9-	8,9	1,9	61 218	0,6-	117 375	2,4-	9,3	1,9
IRLAND	885	13,7-	1 643	24,8-	0,2	1,9	1 731	11,1-	3 842	11,7-	0,3	2,2
GRIECHENLAND	3 223	16,3-	7 171	11,3-	1,0	2,2	6 548	9,8-	14 142	5,2-	1,1	2,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	55 273	1,2-	101 183	1,8-	14,3	1,8	95 565	2,4-	175 619	2,4-	13,9	1,8
ISLAND	353	27,8-	666	36,9-	0,1	1,9	655	25,1-	1 281	37,6-	0,1	2,0
NORWEGEN	6 879	8,1	11 676	9,4	1,6	1,7	10 730	1,4	18 203	2,8	1,4	1,7
OESTERREICH	12 712	1,6-	24 924	5,9-	3,5	2,0	23 220	3,2-	44 895	6,0-	3,6	1,9
PORTUGAL	1 277	22,0-	2 676	20,2-	0,4	2,1	2 247	20,4-	4 849	12,7-	0,4	2,2
SCHWEDEN	17 561	4,2-	27 860	3,8-	3,9	1,6	28 634	2,0-	46 407	0,1-	3,7	1,6
SCHWEIZ	16 491	2,0	33 381	2,8	4,7	2,0	30 079	1,2-	59 984	0,6-	4,8	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	24 498	14,6-	54 492	13,5-	7,7	2,2	46 497	12,1-	100 968	12,8-	8,0	2,2
FINNLAND	4 430	13,0	9 090	21,2	1,3	2,1	7 853	13,5	15 322	15,7	1,2	2,0
JUGOSLAWIEN	3 506	26,9-	7 279	26,5-	1,0	2,1	6 667	24,6-	13 616	25,1-	1,1	2,0
POLEN	1 558	-	6 165	6,0-	0,9	4,0	2 608	19,4-	11 757	13,4-	0,9	4,5
SOBJETUNION	2 561	57,5	4 608	42,2	0,6	1,8	5 025	57,6	8 219	24,3	0,7	1,6
SPANIEN	5 534	22,3-	11 190	28,5-	1,6	2,0	10 638	19,9-	21 092	28,3-	1,7	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	863	41,7-	2 075	27,7-	0,3	2,4	1 749	31,3-	4 128	18,2-	0,3	2,4
TUERKEI	2 394	7,9-	4 745	11,6-	0,7	2,0	4 767	12,9-	9 380	12,7-	0,7	2,0
SONST.EUROP.LAENDER	3 652	34,5-	9 340	21,4-	1,3	2,6	7 190	23,5-	17 454	8,1-	1,4	2,4
AFRIKA ZUSAMMEN	8 965	21,3	19 767	3,1	2,8	2,2	17 911	22,2	38 739	3,2	3,1	2,2
SUEDAFRIKA	2 321	2,2-	4 739	11,6-	0,7	2,0	4 720	4,9-	9 823	13,6-	0,8	2,1
UEBRIGES AFRIKA	6 644	32,5	15 028	8,8	2,1	2,3	13 191	36,0	28 916	10,4	2,3	2,2
ASIEN ZUSAMMEN	31 588	6,0	65 952	3,0	9,3	2,1	57 293	5,0	121 736	6,8	9,7	2,1
ISRAEL	3 272	3,1-	6 922	0,7	1,0	2,1	6 417	3,0	13 588	12,8	1,1	2,1
JAPAN	15 952	0,1	29 447	1,3-	4,2	1,8	26 699	2,3-	49 644	1,6-	3,9	1,9
UEBRIGES ASIEN	12 364	17,9	29 583	8,3	4,2	2,4	24 177	15,1	58 504	13,6	4,6	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	56 863	7,5-	122 742	2,0-	17,3	2,2	113 996	3,6-	236 880	2,0	18,8	2,1
ARGENTINIEN	1 081	38,1-	2 178	37,7-	0,3	2,0	2 522	34,3-	4 826	31,9-	0,4	1,9
BRASILIEN	2 378	22,7-	4 733	25,5-	0,7	2,0	4 854	11,9-	9 935	13,8-	0,8	2,0
CHILE	321	41,4-	607	26,4-	0,1	1,9	558	48,3-	1 239	33,8-	0,1	2,2
KANADA	3 978	10,2-	8 018	9,0-	1,1	2,0	7 627	5,1-	14 788	3,5-	1,2	1,9
MEXIKO	672	29,7-	1 282	38,2-	0,2	1,9	1 326	37,6-	2 364	49,0-	0,2	1,8
VEREINIGTE STAATEN	46 465	4,0-	101 733	4,7	14,3	2,2	92 737	0,4-	194 357	7,6	15,4	2,1
UEBRIGES AMERIKA	1 968	13,8-	4 191	35,2-	0,6	2,1	4 372	3,6-	9 371	15,5-	0,7	2,1
AUSTRALIEN	2 725	3,4-	5 097	12,8-	0,7	1,9	5 361	16,5-	9 529	24,7-	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	262	30,9-	454	59,5-	0,1	1,7	490	24,5-	816	45,4-	0,1	1,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1983				* AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)	JANUAR - FEBRUAR 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
GASTHOEFE												
AUSLAND ZUSAMMEN	45 568	11,7	114 802	3,1	100,0	2,5	75 426	7,3	189 306	2,4-	100,0	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	40 628	12,5	96 363	2,6	83,9	2,4	66 772	8,3	156 330	2,2-	82,6	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	31 328	14,5	71 289	7,3	62,1	2,3	50 897	10,5	109 969	1,8	58,1	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	2 590	2,6	7 783	4,3	6,8	3,0	4 074	0,6-	11 143	2,7-	5,9	2,7
FRANKREICH	2 481	2,2-	7 350	16,0-	6,4	3,0	4 070	0,5-	11 790	13,7-	6,2	2,9
ITALIEN	1 635	16,3	4 178	9,9	3,6	2,6	2 985	7,3	7 582	1,4	4,0	2,5
NIEDERLANDE	19 802	19,1	40 384	12,9	35,2	2,0	32 148	13,8	61 815	6,5	32,7	1,9
DAENEMARK	2 673	34,3	4 260	36,3	3,7	1,6	3 909	21,4	6 101	18,1	3,2	1,6
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	1 884	2,3-	6 470	0,7	5,6	3,4	3 212	4,9	10 042	0,3-	5,3	3,1
IRLAND	66	34,7-	173	0,6	0,2	2,6	137	8,1-	296	34,8-	0,2	2,2
GRIECHENLAND	197	17,2-	691	27,6-	0,6	3,5	362	14,2-	1 200	28,1-	0,6	3,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	6 347	17,0	14 456	5,3	12,6	2,3	10 442	11,8	24 736	2,9	13,1	2,4
ISLAND	24	**	48	60,0	0,0	2,0	39	62,5	82	5,1	0,0	2,1
NORWEGEN	415	54,3	1 075	**	0,9	2,6	557	26,0	1 384	66,7	0,7	2,5
OESTERREICH	2 434	12,1	6 441	3,6	5,6	2,6	4 339	12,6	11 976	6,3	6,3	2,8
PORTUGAL	57	23,9	140	32,0-	0,1	2,5	91	4,6	209	45,9-	0,1	2,3
SCHWEDEN	1 755	39,5	2 326	9,1-	2,0	1,3	2 527	25,8	3 568	10,8-	1,9	1,4
SCHWEIZ	1 662	0,5-	4 426	3,2	3,9	2,7	2 889	1,3-	7 517	0,4	4,0	2,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 953	11,0-	10 618	22,5-	9,2	3,6	5 433	12,8-	21 625	22,1-	11,4	4,0
FINNLAND	220	61,8	504	1,4-	0,4	2,3	391	54,5	1 040	3,6	0,5	2,7
JUGOSLAWIEN	973	3,1-	3 079	21,5-	2,7	3,2	1 728	14,1-	5 576	29,4-	2,9	3,2
POLEN	465	38,0	2 006	8,4-	1,7	4,3	815	14,8	4 976	12,0-	2,6	6,1
SOWJETUNION	133	23,1	244	68,7-	0,2	1,8	218	9,0	815	16,2-	0,4	3,7
SPANIEN	216	36,1-	596	45,1-	0,5	2,8	400	19,7-	1 191	27,2-	0,6	3,0
TSCHECHOSLOWAKEI	157	25,9-	340	69,5-	0,3	2,2	434	19,2-	1 056	60,3-	0,6	2,4
TUERKEI	338	9,6-	2 130	13,4	1,9	6,3	713	1,8-	3 678	2,0-	1,9	5,2
SONST.-EUROP.-LAENDER	451	44,3-	1 719	22,6-	1,5	3,8	734	43,5-	3 293	21,2-	1,7	4,5
AFRIKA ZUSAMMEN	173	59,8-	1 222	43,3-	1,1	7,1	397	44,0-	2 281	48,0-	1,2	5,7
SUEDAFRIKA	45	80,3-	304	53,3-	0,3	6,8	108	64,6-	502	51,4-	0,3	4,6
UEBRIGES AFRIKA	128	36,3-	918	39,0-	0,8	7,2	289	28,5-	1 779	46,9-	0,9	6,2
ASIEN ZUSAMMEN	810	11,1	4 144	6,8-	3,6	5,1	1 376	20,5	7 294	10,9-	3,9	5,3
ISRAEL	102	64,5	212	75,2	0,2	2,1	175	82,3	350	**	0,2	2,0
JAPAN	270	5,3-	761	8,9-	0,7	2,8	413	7,4-	1 231	6,3-	0,7	3,0
UEBRIGES ASIEN	438	14,7	3 171	9,1-	2,8	7,2	788	31,3	5 713	14,8-	3,0	7,3
AMERIKA ZUSAMMEN	3 851	14,0	12 841	25,0	11,2	3,3	6 662	1,1	22 902	11,1	12,1	3,4
ARGENTINIEN	91	**	489	**	0,4	5,4	134	74,0	638	**	0,3	4,8
BRASILIEN	115	**	308	**	0,3	2,7	188	52,8	585	82,2	0,3	3,1
CHILE	25	56,3	71	17,4-	0,1	2,8	36	20,0	94	9,6-	0,0	2,6
KANADA	228	62,9	596	58,5	0,5	2,6	348	19,6	828	5,1	0,4	2,4
MEXIKO	27	22,9-	98	5,4	0,1	3,6	41	7,9	125	27,6	0,1	3,0
VEREINIGTE STAATEN	2 942	2,7-	9 962	9,1	8,7	3,4	5 330	8,0-	18 872	5,3	10,0	3,5
UEBRIGES AMERIKA	423	**	1 317	**	1,1	3,1	585	**	1 760	45,2	0,9	3,0
AUSTRALIEN	106	18,5-	232	58,7-	0,2	2,2	213	9,0-	491	40,0-	0,3	2,3
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	-	**	-	**	-	-	6	33,3-	8	85,5-	0,0	1,3

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	FEBRUAR 1983					* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - FEBRUAR 1983					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
FREMDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	27 542	12,9	100 358	0,1	100,0	3,6	45 494	5,2	163 860	6,9-	100,0	3,6
EUROPA ZUSAMMEN	22 527	14,4	85 109	4,1	84,8	3,8	35 259	6,4	130 923	3,3-	79,9	3,7
EG-LAENDER ZUSAMMEN	14 991	15,5	59 668	6,1	59,5	4,0	22 605	7,7	85 100	4,1-	51,9	3,8
BELGIEN/LUXEMBURG	1 257	5,5	5 608	4,1	5,6	4,5	1 789	0,9-	8 098	2,7-	4,9	4,5
FRANKREICH	1 315	9,1-	5 698	15,9-	5,7	4,3	2 008	10,7-	7 909	21,7-	4,8	3,9
ITALIEN	1 228	19,7	3 789	24,4	3,8	3,1	2 378	25,1	7 527	34,3	4,6	3,2
NIEDERLANDE	8 501	32,3	33 463	21,4	33,3	3,9	12 113	20,3	44 375	12,1	27,1	3,7
DAENEMARK	1 052	16,5	2 807	8,4	2,8	2,7	1 499	6,0	4 061	0,1	2,5	2,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	1 216	23,1-	6 772	27,1-	6,7	5,6	2 013	27,2-	10 264	43,3-	6,3	5,1
IRLAND	56	**	188	75,7	0,2	3,4	110	89,7	402	49,4	0,2	3,7
GRIECHENLAND	366	1,3-	1 343	10,2-	1,3	3,7	695	2,9-	2 464	7,3-	1,5	3,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 106	21,1	16 233	15,0	16,2	3,2	8 299	13,9	26 885	12,1	16,4	3,2
ISLAND	2	91,3-	2	96,9-	0,0	1,0	5	83,9-	13	90,8-	0,0	2,6
NORWEGEN	464	**	2 636	**	2,6	5,7	584	72,3	3 360	**	2,1	5,8
OESTERREICH	1 876	1,7	6 188	10,2	6,2	3,3	3 394	0,7	11 045	8,6	6,7	3,3
PORTUGAL	53	32,9-	301	52,0-	0,3	5,7	89	37,8-	553	47,7-	0,3	6,2
SCHWEDEN	1 412	**	2 360	17,4	2,4	1,7	1 746	83,0	3 196	12,7	2,0	1,8
SCHWEIZ	1 299	6,2-	4 746	5,3-	4,7	3,7	2 481	1,3	8 718	0,4-	5,3	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 430	2,6-	9 208	19,3-	9,2	3,8	4 355	10,6-	18 938	16,4-	11,6	4,3
FINNLAND	190	**	372	5,1-	0,4	2,0	258	29,6	625	3,8	0,4	2,4
JUGOSLAWIEN	781	12,1-	2 097	26,0-	2,1	2,7	1 417	10,0-	4 178	15,3-	2,5	2,9
POLEN	227	40,6-	2 095	19,9-	2,1	9,2	505	21,0-	5 031	16,5-	3,1	10,0
SOWJETUNION	127	14,4	353	34,9-	0,4	2,8	237	5,8	753	21,8-	0,5	3,2
SPANIEN	127	6,6-	352	19,3-	0,4	2,8	255	3,0-	806	20,5-	0,5	3,2
TSCHECHOSLOWAKEI	211	15,6-	609	31,6-	0,6	2,9	314	20,5-	1 155	31,2-	0,7	3,7
TUERKEI	436	5,3	1 645	31,7-	1,6	3,8	807	4,6-	3 216	26,6-	2,0	4,0
SONST. EUROP. LAENDER	331	33,5	1 685	30,1	1,7	5,1	562	23,2-	3 174	4,1	1,9	5,6
AFRIKA ZUSAMMEN	359	20,6-	1 545	27,6-	1,5	4,3	802	11,4-	3 559	29,2-	2,2	4,4
SUEDAFRIKA	131	47,2	459	65,7	0,5	3,5	241	4,8	858	14,4	0,5	3,6
UEBRIGES AFRIKA	228	37,2-	1 086	41,5-	1,1	4,8	561	16,9-	2 701	36,8-	1,6	4,8
ASIEN ZUSAMMEN	1 503	3,5	5 225	25,8-	5,2	3,5	2 880	10,0	10 709	24,2-	6,5	3,7
ISRAEL	314	6,8	1 003	5,6-	1,0	3,2	639	17,7	1 779	9,6-	1,1	2,8
JAPAN	510	4,3	1 506	23,7	1,5	3,0	867	6,1	2 573	21,9	1,6	3,0
UEBRIGES ASIEN	679	1,5	2 716	43,0-	2,7	4,0	1 374	9,3	6 357	36,8-	3,9	4,6
AMERIKA ZUSAMMEN	2 831	13,7	7 739	7,0-	7,7	2,7	5 712	0,2-	16 708	13,0-	10,2	2,9
ARGENTINIEN	73	25,9	360	57,2	0,4	4,9	132	12,6-	634	16,2-	0,4	4,8
BRASILIEN	165	31,0	634	37,2	0,6	3,8	290	8,5-	1 183	8,9	0,7	4,1
CHILE	46	9,5	155	15,8-	0,2	3,4	104	1,0-	301	39,1-	0,2	2,9
KANADA	237	15,0	579	26,9-	0,6	2,4	495	10,6-	1 166	38,1-	0,7	2,4
MEXIKO	29	3,6	90	34,3	0,1	3,1	43	70,3-	128	56,3-	0,1	3,0
VEREINIGTE STAATEN	2 195	10,7	5 606	12,1-	5,6	2,6	4 504	3,7	12 754	9,9-	7,8	2,8
UEBRIGES AMERIKA	86	87,0	315	48,6	0,3	3,7	144	35,8	542	0,4-	0,3	3,8
AUSTRALIEN	320	8,1	738	13,9-	0,7	2,3	839	2,3-	1 959	9,1-	1,2	2,3
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	2	80,0-	2	98,3-	0,0	1,0	2	89,5-	2	98,5-	0,0	1,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1983 UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)	JANUAR - FEBRUAR 1983 UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)			ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
BEHERD.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	490 989	1,0-	1 100 835	2,5-	100,0	2,2	885 687	1,4-	1 939 293	4,1-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	362 138	1,0-	801 830	2,4-	72,8	2,2	635 950	1,9-	1 366 639	5,2-	70,5	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	245 446	1,0	545 496	0,9	49,6	2,2	426 996	0,7-	903 014	3,1-	46,6	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	22 447	4,0-	53 355	1,7-	4,8	2,4	38 240	6,0-	85 639	4,9-	4,4	2,2
FRANKREICH	32 010	7,3-	70 813	8,3-	6,4	2,2	56 545	6,8-	118 005	9,3-	6,1	2,1
ITALIEN	27 847	2,6-	59 594	4,3-	5,4	2,1	52 646	0,1-	110 478	2,7-	5,7	2,1
NIEDERLANDE	95 528	11,3	218 532	12,4	19,9	2,3	158 005	5,4	336 612	3,2	17,4	2,1
DAENEMARK	19 318	5,9-	37 492	5,8-	3,4	1,9	31 697	5,3-	59 153	6,7-	3,1	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.D.	42 009	1,7-	90 819	3,9-	8,3	2,2	77 273	1,5-	163 330	6,9-	8,4	2,1
IRLAND	1 152	24,8-	2 361	26,8-	0,2	2,0	2 329	14,6-	5 418	15,9-	0,3	2,3
GRIECHENLAND	5 135	14,6-	12 530	14,6-	1,1	2,4	10 261	8,4-	24 379	8,7-	1,3	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	78 175	0,8-	158 668	1,4-	14,4	2,0	135 779	1,0-	277 693	0,9-	14,3	2,0
ISLAND	433	35,2-	866	42,3-	0,1	2,0	841	25,4-	1 746	36,5-	0,1	2,1
NORWEGEN	8 627	10,1	17 545	23,6	1,6	2,0	13 515	3,8	27 049	16,0	1,4	2,0
OESTERREICH	20 775	1,8-	46 375	4,4-	4,2	2,2	38 242	1,3-	85 385	2,3-	4,4	2,2
PORTUGAL	1 706	19,5-	4 219	23,2-	0,4	2,5	3 025	16,7-	7 427	16,4-	0,4	2,5
SCHWEDEN	23 248	1,1-	38 024	3,8-	3,5	1,6	37 434	0,8	63 003	0,3-	3,2	1,7
SCHWEIZ	23 386	0,5-	51 639	0,3-	4,7	2,2	42 722	1,8-	93 083	1,8-	4,8	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	38 517	12,3-	97 666	19,0-	8,9	2,5	73 175	10,1-	185 932	19,0-	9,6	2,5
FINNLAND	5 630	11,9	12 180	11,6	1,1	2,2	10 038	14,9	20 954	13,4	1,1	2,1
JUGOSLAWIEN	7 127	20,3-	17 511	22,0-	1,6	2,5	13 580	20,8-	33 711	23,6-	1,7	2,5
POLEN	2 949	4,7-	12 157	34,7-	1,1	4,1	5 496	9,8-	26 040	38,3-	1,3	4,7
SOWJETUNION	3 247	53,8	6 536	14,2	0,6	2,0	6 106	52,2	11 883	13,0	0,6	1,9
SPANIEN	7 438	21,3-	16 547	28,1-	1,5	2,2	14 058	18,7-	30 576	27,6-	1,6	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 733	30,9-	4 500	34,7-	0,4	2,6	3 420	21,8-	8 947	27,7-	0,5	2,6
TUERKEI	4 441	6,9-	11 302	12,7-	1,0	2,5	8 805	9,2-	22 004	12,7-	1,1	2,5
SONST.EUROP.LAENDER	5 952	25,5-	16 933	15,3-	1,5	2,8	11 672	16,7-	31 817	7,6-	1,6	2,7
AFRIKA ZUSAMMEN	10 937	10,5	29 243	8,4-	2,7	2,7	22 023	13,3	58 121	7,7-	3,0	2,6
SUEDAFRIKA	2 729	8,9-	6 168	19,1-	0,6	2,3	5 545	9,9-	12 663	18,8-	0,7	2,3
UEBRIGES AFRIKA	8 208	18,9	23 075	5,0-	2,1	2,8	16 478	24,0	45 458	4,1-	2,3	2,8
ASIEN ZUSAMMEN	40 226	4,1	93 281	3,6-	8,5	2,3	73 268	4,5	172 932	0,8-	8,9	2,4
ISRAEL	5 056	4,1	11 507	5,8	1,0	2,3	9 735	10,8	21 760	15,0	1,1	2,2
JAPAN	19 131	0,6-	37 291	3,3-	3,4	1,9	31 907	2,5-	62 793	2,9-	3,2	2,0
UEBRIGES ASIEN	16 039	10,3	44 483	6,1-	4,0	2,8	31 626	10,4	88 379	2,6-	4,6	2,8
AMERIKA ZUSAMMEN	73 641	4,1-	168 406	0,6	15,3	2,3	146 134	2,5-	325 810	2,1	16,8	2,2
ARGENTINIEN	1 680	28,4-	4 106	22,4-	0,4	2,4	3 853	30,0-	8 445	24,7-	0,4	2,2
BRASILIEN	3 142	18,9-	6 922	17,4-	0,6	2,2	6 515	9,8-	14 615	9,4-	0,8	2,2
CHILE	563	24,1-	1 319	3,4-	0,1	2,3	983	34,1-	2 951	1,3-	0,2	3,0
KANADA	5 171	5,1-	11 076	5,6-	1,0	2,1	9 588	4,4-	19 655	5,4-	1,0	2,0
MEXIKO	837	31,5-	1 713	40,8-	0,2	2,0	1 632	39,0-	3 177	47,2-	0,2	1,9
VEREINIGTE STAATEN	59 427	1,2-	136 506	5,8	12,4	2,3	117 757	0,6	263 251	7,0	13,6	2,2
UEBRIGES AMERIKA	2 821	4,3-	6 764	21,9-	0,6	2,4	5 806	0,3-	13 716	14,0-	0,7	2,4
AUSTRALIEN	3 744	7,7-	7 544	22,5-	0,7	2,0	7 732	19,7-	14 800	28,9-	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	303	41,3-	531	67,0-	0,0	1,8	580	38,3-	991	56,7-	0,1	1,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1983					* AUF- ENT- DAUER TAGE	JANUAR - FEBRUAR 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%					
ERMOLUNGS-FERIENHEIME													
AUSLAND ZUSAMMEN	3 324	9,2-	30 777	30,0	100,0	9,3	6 237	0,6	62 733	58,7	100,0	10,1	
EUROPA ZUSAMMEN	2 928	7,9-	26 713	23,8	86,8	9,1	5 336	4,2	53 050	57,8	84,6	9,9	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	1 762	26,9-	9 860	42,3-	32,0	5,6	3 047	14,0-	18 499	21,1-	29,5	6,1	
BELGIEN/LUXEMBURG	253	50,1-	1 213	61,1-	3,9	4,8	287	52,1-	1 360	60,7-	2,2	4,7	
FRANKREICH	213	44,2-	1 204	55,3-	3,9	5,7	473	8,3-	2 964	12,5-	4,7	6,3	
ITALIEN	48	81,4-	876	66,8-	2,8	18,3	102	76,7-	1 781	54,4-	2,8	17,5	
NIEDERLANDE	1 066	16,2	5 664	7,5-	18,4	5,3	1 825	18,4	10 104	9,8	16,1	5,5	
DAENEMARK	47	69,7-	341	51,2-	1,1	7,3	146	32,4-	814	19,3-	1,3	5,6	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	86	54,5-	409	77,2-	1,3	4,8	159	31,2-	1 228	50,3-	2,0	7,7	
IRLAND	46	**	148	**	0,5	3,2	49	**	240	**	0,4	4,9	
GRIECHENLAND	3	**	5	**	0,0	1,7	6	**	8	**	0,0	1,3	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	402	21,6-	3 132	16,6	10,2	7,8	685	20,5-	5 018	3,8	8,0	7,3	
ISLAND	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-	
NORWEGEN	81	**	599	**	1,9	7,4	108	**	683	**	1,1	6,3	
OESTERREICH	111	22,9-	685	1,9	2,2	6,2	185	36,0-	1 047	7,9-	1,7	5,7	
PORTUGAL	1	50,0-	1	85,7-	0,0	1,0	9	**	221	**	0,4	24,6	
SCHWEDEN	11	88,7-	43	70,5-	0,1	3,9	22	78,2-	164	23,0-	0,3	7,5	
SCHWEIZ	198	16,5-	1 804	8,2	5,9	9,1	361	8,8-	2 903	3,4-	4,6	8,0	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	764	**	13 721	**	44,6	18,0	1 604	**	29 533	**	47,1	18,4	
FINNLAND	3	**	12	**	0,0	4,0	13	**	113	**	0,2	8,7	
JUGOSLAWIEN	38	**	396	**	1,3	10,4	115	**	1 037	**	1,7	9,0	
POLEN	441	**	9 661	**	31,4	21,9	1 020	**	21 644	**	34,5	21,2	
SOWJETUNION	1	97,4-	5	95,3-	0,0	5,0	61	10,3-	384	83,7	0,6	6,3	
SPANIEN	8	77,1-	50	39,0-	0,2	6,3	22	45,0-	276	**	0,4	12,5	
TSCHECHOSLOWAKEI	23	**	482	**	1,6	21,0	50	**	1 169	**	1,9	23,4	
TUERKEI	115	31,1-	848	44,5-	2,8	7,4	150	58,8-	1 711	45,1-	2,7	11,4	
SONST. EUROP. LAENDER	135	**	2 267	**	7,4	16,8	173	**	3 199	**	5,1	18,5	
AFRIKA ZUSAMMEN	24	**	303	**	1,0	12,6	52	57,4-	893	16,1	1,4	17,2	
SUEDAFRIKA	1	83,3-	4	86,7-	0,0	4,0	18	84,7-	454	35,3-	0,7	25,2	
UEBRIGES AFRIKA	23	**	299	**	1,0	13,0	34	**	439	**	0,7	12,9	
ASIEN ZUSAMMEN	170	34,9	2 879	**	9,4	16,9	340	65,9	5 035	**	8,0	14,8	
ISRAEL	8	88,9-	52	91,6-	0,2	6,5	18	82,0-	256	66,4-	0,4	14,2	
JAPAN	110	**	1 489	**	4,8	13,5	206	**	3 068	**	4,9	14,9	
UEBRIGES ASIEN	52	**	1 338	**	4,3	25,7	116	65,7	1 711	88,2	2,7	14,8	
AMERIKA ZUSAMMEN	195	42,8-	803	4,6-	2,6	4,1	486	35,2-	3 272	4,6	5,2	6,7	
ARGENTINIEN	1	**	6	**	0,0	6,0	9	76,9-	35	87,2-	0,1	3,9	
BRASILIEN	3	72,7-	14	74,5-	0,0	4,7	22	15,8	202	8,0	0,3	9,2	
CHILE	-	**	-	**	-	-	19	85,9-	76	87,6-	0,1	4,0	
KANADA	9	59,1-	37	41,3-	0,1	4,1	54	1,8-	331	3,8	0,5	6,1	
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	2	-	8	75,8-	0,0	4,0	
VEREINIGTE STAATEN	177	34,0-	715	4,7	2,3	4,0	318	36,0-	1 991	17,7	3,2	6,3	
UEBRIGES AMERIKA	5	**	31	**	0,1	6,2	62	**	629	**	1,0	10,1	
AUSTRALIEN	7	40,0	79	**	0,3	11,3	23	**	483	**	0,8	21,0	
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1983				* AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)	JANUAR - FEBRUAR 1983				AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HEILST.U.SANATORIEN</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	849	59,9	17 613	92,1	100,0	20,7	1 553	59,1	31 392	95,5	100,0	20,2
EUROPA ZUSAMMEN	712	52,8	15 171	84,7	86,1	21,3	1 321	56,3	27 939	**	89,0	21,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	230	26,4	4 802	**	27,3	20,9	371	9,4	6 398	58,7	20,4	17,2
BELGIEN/LUXEMBURG	75	74,4	3 209	**	18,2	42,8	104	31,6	3 584	**	11,4	34,5
FRANKREICH	58	13,7	626	31,8	3,6	10,8	83	7,8-	1 000	13,1	3,2	12,0
ITALIEN	23	30,3-	260	54,0-	1,5	11,3	48	7,7-	439	42,0-	1,4	9,1
NIEDERLANDE	50	61,3	484	28,0	2,7	9,7	95	30,1	906	4,7	2,9	9,5
DAENEMARK	3	25,0-	43	55,7-	0,2	14,3	9	-	139	28,4-	0,4	15,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	17	6,3	150	53,1	0,9	8,8	24	4,0-	228	52,0	0,7	9,5
IRLAND	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-
GRIECHENLAND	4	-	30	65,5-	0,2	7,5	8	20,0-	102	43,0-	0,3	12,8
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	242	2,5	3 065	40,3-	17,4	12,7	439	5,5	5 706	25,0-	18,2	13,0
ISLAND	-	-	27	**	0,2	X	1	**	42	**	0,1	42,0
NORWEGEN	7	**	45	15,1-	0,3	6,4	10	42,9	188	95,8	0,6	18,8
OESTERREICH	39	38,1-	629	75,4-	3,6	16,1	76	28,3-	1 214	62,6-	3,9	16,0
PORTUGAL	5	16,7-	56	24,3-	0,3	11,2	8	-	90	15,9-	0,3	11,3
SCHWEDEN	2	-	28	47,2-	0,2	14,0	4	66,7-	84	46,5-	0,3	21,0
SCHWEIZ	189	16,7	2 280	4,8-	12,9	12,1	340	20,1	4 088	2,1	13,0	12,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	240	**	7 304	**	41,5	30,4	511	**	15 835	**	50,4	31,0
FINNLAND	2	33,3-	28	**	0,2	14,0	4	50,0-	51	42,0-	0,2	12,8
JUGOSLAWIEN	4	63,6-	135	52,8-	0,8	33,8	8	57,9-	184	64,9-	0,6	23,0
POLEN	213	**	6 955	**	39,5	32,7	465	**	15 257	**	48,6	32,8
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
SPANIEN	13	30,0	98	27,4-	0,6	7,5	20	11,1	197	20,9-	0,6	9,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	3	**	62	**	0,4	20,7	5	**	76	**	0,2	15,2
TUERKEI	4	33,3-	14	90,1-	0,1	3,5	4	55,6-	14	93,1-	0,0	3,5
SONST.EUROP.LAENDER	1	80,0-	12	47,8-	0,1	12,0	5	50,0-	56	45,1-	0,2	11,2
AFRIKA ZUSAMMEN	64	**	1 671	**	9,5	26,1	75	**	2 221	**	7,1	29,6
SUEDAFRIKA	64	**	1 246	**	7,1	19,5	69	**	1 298	**	4,1	18,8
UEBRIGES AFRIKA	-	**	425	6,8	2,4	X	6	72,7-	923	2,8	2,9	X
ASIEN ZUSAMMEN	23	**	220	**	1,2	9,6	65	**	284	0,4-	0,9	4,4
ISRAEL	4	-	45	34,8-	0,3	11,3	5	16,7-	57	32,1-	0,2	11,4
JAPAN	3	**	3	**	0,0	1,0	20	**	20	**	0,1	1,0
UEBRIGES ASIEN	16	**	172	**	1,0	10,8	40	**	207	3,0	0,7	5,2
AMERIKA ZUSAMMEN	50	28,2	551	31,8	3,1	11,0	92	16,5	948	0,2	3,0	10,3
ARGENTINIEN	1	**	28	**	0,2	28,0	6	**	33	**	0,1	5,5
BRASILIEN	6	14,3-	95	30,1	0,5	15,8	9	30,8-	133	5,7-	0,4	14,8
CHILE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KANADA	10	**	87	**	0,5	8,7	16	**	131	8,3	0,4	8,2
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-
VEREINIGTE STAATEN	27	8,0	291	1,0	1,7	10,8	45	8,2-	508	0,8	1,6	11,3
UEBRIGES AMERIKA	6	**	50	**	0,3	8,3	16	**	143	7,7-	0,5	8,9
AUSTRALIEN	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1983				* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - FEBRUAR 1983				AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEDS., FERIENWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	21 696	40,1	132 953	50,1	100,0	6,1	30 127	43,4	183 744	46,0	100,0	6,1
EUROPA ZUSAMMEN	21 359	38,9	128 871	47,0	96,9	6,0	29 554	42,2	176 844	42,6	96,2	6,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	19 685	41,8	120 776	55,9	90,8	6,1	27 681	45,5	167 195	48,7	91,0	6,0
BELGIEN/LUXEMBURG	1 114	**	5 883	**	4,4	5,3	1 321	**	7 331	**	4,0	5,5
FRANKREICH	222	73,4	1 723	78,0	1,3	7,8	258	37,2	2 105	63,8	1,1	8,2
ITALIEN	43	**	211	74,4	0,2	4,9	50	**	269	80,5	0,1	5,4
NIEDERLANDE	15 604	67,4	96 739	63,2	72,8	6,2	22 535	72,5	135 473	64,4	73,7	6,0
DAENEMARK	2 633	31,9-	15 440	9,9	11,6	5,9	3 052	33,8-	17 376	16,2-	9,5	5,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	66	68,0-	744	10,5	0,6	11,3	458	29,6-	4 545	4,9-	2,5	9,9
IRLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	32	57,9-	0,0	X
GRIECHENLAND	3	**	36	**	0,0	12,0	7	**	64	**	0,0	9,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	1 627	11,4	7 762	22,1-	5,8	4,8	1 783	4,1	8 854	20,7-	4,8	5,0
ISLAND	2	**	37	95,9-	0,0	18,5	4	**	87	90,3-	0,0	21,8
NORWEGEN	92	**	847	**	0,6	9,2	105	**	943	**	0,5	9,0
OESTERREICH	35	25,5-	270	47,5-	0,2	7,7	56	22,2-	438	37,4-	0,2	7,8
PORTUGAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWEDEN	1 422	5,7	6 046	23,1-	4,5	4,3	1 509	0,3	6 464	24,3-	3,5	4,3
SCHWEIZ	76	11,8	562	16,6-	0,4	7,4	109	16,8-	922	7,1-	0,5	8,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	47	38,2	333	55,6	0,3	7,1	90	87,5	795	**	0,4	8,8
FINNLAND	18	**	120	**	0,1	6,7	20	**	134	**	0,1	6,7
JUGOSLAWIEN	10	**	142	**	0,1	14,2	31	**	404	**	0,2	13,0
POLEN	-	**	-	**	-	-	2	84,6-	31	80,4-	0,0	15,5
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SPANIEN	4	**	26	**	0,0	6,5	15	**	166	**	0,1	9,7
TSCHECHOSLOWAKEI	6	33,3-	9	50,0-	0,0	1,5	13	-	16	27,3-	0,0	1,2
TUERKEI	5	**	16	**	0,0	3,2	5	66,7	16	61,9-	0,0	3,2
SONST. EUROP. LAENDER	4	63,6-	20	75,9-	0,0	5,0	4	63,6-	48	42,2-	0,0	12,0
AFRIKA ZUSAMMEN	4	**	112	**	0,1	28,0	4	**	201	**	0,1	50,3
SUEDAFRIKA	-	-	-	-	-	-	-	-	89	**	0,0	X
UEBRIGES AFRIKA	4	**	112	**	0,1	28,0	4	**	112	**	0,1	28,0
ASIEN ZUSAMMEN	35	**	215	**	0,2	6,1	133	**	875	**	0,5	6,6
ISRAEL	1	**	6	**	0,0	6,0	3	**	10	**	0,0	3,3
JAPAN	27	**	27	**	0,0	1,0	80	**	295	**	0,2	3,7
UEBRIGES ASIEN	7	**	182	**	0,1	26,0	50	61,3	570	**	0,3	11,4
AMERIKA ZUSAMMEN	289	**	3 686	**	2,8	12,8	425	**	5 741	**	3,1	13,5
ARGENTINIEN	20	-	364	18,2	0,3	18,2	33	-	425	21,8	0,2	12,9
BRASILIEN	-	**	56	**	0,0	X	2	90,0-	58	31,8	0,0	29,0
CHILE	-	-	94	**	0,1	X	7	**	118	**	0,1	16,9
KANADA	-	**	2	97,1-	0,0	X	5	50,0-	34	75,9-	0,0	6,8
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VEREINIGTE STAATEN	268	**	3 166	**	2,4	11,8	377	**	5 102	**	2,8	13,5
UEBRIGES AMERIKA	1	**	4	**	0,0	4,0	1	80,0-	4	60,0-	0,0	4,0
AUSTRALIEN	9	**	69	**	0,1	7,7	11	**	83	3,8	0,0	7,5
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	FEBRUAR 1983					* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - FEBRUAR 1983					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TAGE		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%				
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	516 858	0,3	1 282 178	2,5	100,0	2,5	923 604	0,3-	2 217 162	0,7	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	387 137	0,6	972 585	3,5	75,9	2,5	672 161	0,4-	1 624 472	0,7	73,3	2,4
EG-LAENDER ZUSAMMEN	267 123	2,9	680 934	6,9	53,1	2,5	458 095	1,2	1 095 106	2,2	49,4	2,4
BELGIEN/LUXEMBURG	23 889	1,6-	63 660	5,7	5,0	2,7	39 952	4,5-	97 914	0,4	4,4	2,5
FRANKREICH	32 503	7,4-	74 366	8,6-	5,8	2,3	57 359	6,7-	124 074	8,6-	5,6	2,2
ITALIEN	27 961	3,2-	60 941	7,1-	4,8	2,2	52 846	0,7-	112 967	4,6-	5,1	2,1
NIEDERLANDE	112 248	16,8	321 419	23,6	25,1	2,9	182 460	10,8	483 095	15,4	21,8	2,6
DAENEMARK	22 001	10,4-	53 316	2,4-	4,2	2,4	34 904	8,9-	77 482	9,2-	3,5	2,2
GROSSBRIT.U.NORDIRLd.	42 178	2,2-	92 122	5,1-	7,2	2,2	77 914	1,8-	169 331	7,4-	7,6	2,2
IRLAND	1 198	22,1-	2 509	24,2-	0,2	2,1	2 378	13,0-	5 690	13,1-	0,3	2,4
GRIECHENLAND	5 145	14,5-	12 601	14,6-	1,0	2,4	10 282	8,3-	24 553	8,7-	1,1	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	80 446	0,7-	172 627	3,4-	13,5	2,1	138 686	1,1-	297 271	2,2-	13,4	2,1
ISLAND	435	34,9-	930	61,3-	0,1	2,1	846	27,4-	1 875	52,0-	0,1	2,2
NORWEGEN	8 807	11,9	19 036	31,7	1,5	2,2	13 738	5,1	28 863	22,0	1,3	2,1
OESTERREICH	20 960	2,1-	47 959	8,2-	3,7	2,3	38 559	1,7-	88 084	4,8-	4,0	2,3
PORTUGAL	1 712	19,5-	4 276	23,2-	0,3	2,5	3 042	16,5-	7 738	14,1-	0,3	2,5
SCHWEDEN	24 683	1,0-	44 141	7,2-	3,4	1,8	38 969	0,5	69 715	3,3-	3,1	1,8
SCHWEIZ	23 849	0,5-	56 285	0,4-	4,4	2,4	43 532	1,8-	100 996	1,7-	4,6	2,3
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	39 568	10,6-	119 024	3,6-	9,3	3,0	75 380	8,3-	232 095	2,3-	10,5	3,1
FINNLAND	5 653	12,2	12 340	12,9	1,0	2,2	10 075	15,2	21 252	14,4	1,0	2,1
JUGOSLAWIEN	7 179	19,8-	18 184	20,1-	1,4	2,5	13 734	20,1-	35 336	21,2-	1,6	2,6
POLEN	3 603	15,4	28 773	51,7	2,2	8,0	6 983	10,8	62 972	40,4	2,8	9,0
SOWJETUNION	3 248	51,0	6 541	11,7	0,5	2,0	6 167	51,2	12 267	14,1	0,6	2,0
SPANIEN	7 463	21,5-	16 721	28,1-	1,3	2,2	14 115	18,6-	31 195	26,8-	1,4	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 765	30,0-	5 053	27,0-	0,4	2,9	3 488	20,8-	10 208	18,5-	0,5	2,9
TUERKEI	4 565	7,6-	12 180	16,7-	0,9	2,7	8 964	11,0-	23 745	16,9-	1,1	2,6
SONST.EUROP.LAENDER	6 092	23,9-	19 232	4,4-	1,5	3,2	11 854	15,7-	35 120	1,1	1,6	3,0
AFRIKA ZUSAMMEN	11 029	11,1	31 329	3,3-	2,4	2,8	22 154	13,1	61 436	5,1-	2,8	2,8
SUEDAFRIKA	2 794	7,1-	7 418	3,7-	0,6	2,7	5 632	10,2-	14 504	11,4-	0,7	2,6
UEBRIGES AFRIKA	8 235	19,0	23 911	3,2-	1,9	2,9	16 522	24,1	46 932	3,0-	2,1	2,8
ASIEN ZUSAMMEN	40 454	4,3	96 595	1,5-	7,5	2,4	73 806	4,8	179 126	1,4	8,1	2,4
ISRAEL	5 069	2,7	11 610	0,4	0,9	2,3	9 761	9,8	22 083	11,8	1,0	2,3
JAPAN	19 271	0,1-	38 810	0,1-	3,0	2,0	32 213	1,6-	66 176	1,8	3,0	2,1
UEBRIGES ASIEN	16 114	10,6	46 175	3,1-	3,6	2,9	31 832	10,7	90 867	1,2-	4,1	2,9
AMERIKA ZUSAMMEN	74 175	4,0-	173 446	2,3	13,5	2,3	147 137	2,4-	335 771	3,4	15,1	2,3
ARGENTINIEN	1 702	28,0-	4 504	19,6-	0,4	2,6	3 901	30,0-	8 938	24,5-	0,4	2,3
BRASILIEN	3 151	19,1-	7 087	17,0-	0,6	2,2	6 548	10,0-	15 008	9,1-	0,7	2,3
CHILE	563	27,9-	1 413	0,6	0,1	2,5	1 009	38,0-	3 145	12,8-	0,1	3,1
KANADA	5 190	5,3-	11 202	5,8-	0,9	2,2	9 663	4,4-	20 151	5,6-	0,9	2,1
MEXIKO	837	31,6-	1 713	40,8-	0,1	2,0	1 634	39,0-	3 185	47,6-	0,1	1,9
VEREINIGTE STAATEN	59 899	1,1-	140 678	7,8	11,0	2,3	118 497	0,7	270 852	8,7	12,2	2,3
UEBRIGES AMERIKA	2 833	4,0-	6 849	21,2-	0,5	2,4	5 885	0,8	14 492	10,2-	0,7	2,5
AUSTRALIEN	3 760	7,5-	7 692	21,2-	0,6	2,0	7 766	19,4-	15 366	26,8-	0,7	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	303	41,3-	531	67,0-	0,0	1,8	580	38,3-	991	56,7-	0,0	1,7

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM  
JANUAR - FEBRUAR 1983

STAENDIGER WOHNSITZ		BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A	923 604	14 279	44 235	40 479	8 202	170 771	190 903	48 522	140 801	232 144	4 885	28 383
	UE	2 217 162	28 505	96 435	104 084	18 719	434 303	398 395	144 935	345 365	550 355	12 300	83 766
EUROPA ZUS	A	672 161	13 348	32 085	35 625	5 684	140 053	109 833	32 601	107 737	170 594	4 077	20 524
	UE	1 624 472	25 203	64 907	91 213	11 738	351 884	247 812	98 425	262 930	400 625	10 176	59 559
DAR.													
BELGIEN/ LUXEMBG	A	39 952	169	959	1 073	173	10 934	5 886	3 362	8 381	7 722	387	906
	UE	97 914	370	1 843	1 694	310	22 237	12 321	9 238	23 096	20 654	3 417	2 734
DAENEMARK	A	34 904	4 413	4 157	8 639	345	3 884	5 250	269	2 262	4 010	11	1 664
	UE	77 482	7 364	7 498	29 337	621	7 992	8 496	540	3 705	7 431	12	4 486
FINNLAND	A	10 075	451	1 442	372	103	2 143	2 425	129	928	1 730	7	345
	UE	21 252	781	2 465	510	370	5 301	4 436	321	1 619	4 184	7	1 258
FRANKREICH	A	57 359	407	2 219	1 996	675	12 472	8 700	2 786	12 660	11 842	1 632	1 970
	UE	124 074	830	4 801	4 588	1 074	22 492	16 572	5 310	32 644	27 144	2 913	5 706
GRIECHEN- LAND	A	10 282	157	540	339	139	1 895	2 736	201	1 107	2 950	3	215
	UE	24 553	326	1 705	606	305	4 301	5 699	614	3 063	7 299	3	632
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A	77 914	729	5 655	4 025	1 323	21 326	13 352	2 763	9 489	15 071	444	3 737
	UE	169 331	1 646	13 408	8 155	2 864	40 719	25 739	5 388	18 507	42 609	707	9 589
ITALIEN	A	52 846	293	1 483	1 341	346	10 520	10 609	1 076	8 028	17 388	274	1 488
	UE	112 967	899	3 041	3 243	681	24 566	21 601	2 005	14 413	37 302	605	4 611
JUGOS- LAWIEN	A	13 734	88	365	282	62	1 996	2 383	246	2 285	5 658	36	333
	UE	35 336	268	1 172	765	98	7 374	4 501	773	6 474	12 480	81	1 350
NIEDER- LANDE	A	182 460	1 146	3 431	7 718	1 000	44 878	22 032	16 474	32 248	50 333	411	2 789
	UE	483 095	1 726	6 506	21 047	1 518	141 093	66 914	62 771	63 397	109 052	836	8 235
NORWEGEN	A	13 738	1 499	2 014	858	293	2 196	2 197	178	1 011	3 154	9	329
	UE	28 863	2 131	3 225	1 207	890	4 817	3 915	504	2 004	9 075	11	1 084
OESTER- REICH	A	38 559	125	1 156	1 042	182	4 223	5 157	686	5 597	18 806	174	1 411
	UE	88 084	256	2 752	2 307	336	9 900	10 753	1 353	12 669	43 346	400	4 012
POLEN	A	6 983	137	426	495	68	1 235	1 409	188	1 471	1 261	1	292
	UE	62 972	2 628	1 260	1 207	235	7 758	14 499	335	26 283	7 808	1	958
PORTUGAL	A	3 042	22	182	90	47	662	1 010	57	346	552	15	59
	UE	7 738	27	402	460	82	1 776	1 754	134	1 258	1 626	31	188
SCHWEDEN	A	38 969	3 051	4 188	4 365	313	4 499	7 906	1 581	3 458	8 027	84	1 497
	UE	69 715	4 169	6 665	10 331	612	9 258	11 939	2 858	5 448	14 196	224	4 015
SCHWEIZ	A	43 532	257	1 674	1 200	243	6 346	6 967	1 198	12 590	11 206	222	1 629
	UE	100 996	539	3 176	2 225	527	12 986	12 885	2 508	33 945	27 469	510	4 226
SPANIEN	A	14 115	86	712	492	82	3 460	4 088	283	1 652	2 674	27	559
	UE	31 195	229	1 550	985	144	8 705	7 895	635	3 288	5 966	35	1 763
TUERKEI	A	8 964	77	418	243	127	1 553	1 746	253	1 228	2 852	18	449
	UE	23 745	372	982	467	795	3 442	3 752	1 691	3 348	7 374	39	1 483
AFRIKA	A	22 154	56	1 388	392	189	2 999	11 037	1 349	1 977	2 004	19	744
	UE	61 436	354	4 863	1 320	538	13 593	19 118	4 121	7 920	7 073	56	2 480
DAR.													
SUED- AFRIKA	A	5 632	7	225	84	47	644	1 674	1 139	797	879	4	132
	UE	14 504	22	567	198	234	1 867	2 754	2 651	2 880	2 930	8	393
ASIEN	A	73 806	279	6 245	1 242	690	12 340	27 042	1 366	6 946	15 293	80	2 283
	UE	179 126	982	15 961	3 369	2 670	31 906	54 286	3 743	17 834	40 562	139	7 674
DAR.													
ISRAEL	A	9 761	38	347	131	67	1 491	3 194	107	920	3 174	7	285
	UE	22 083	78	739	232	363	3 642	6 300	253	1 961	7 384	7	1 124
JAPAN	A	32 213	72	3 082	561	119	6 315	9 733	429	3 550	7 307	51	984
	UE	66 176	245	6 932	1 490	216	14 040	16 760	825	6 186	17 026	119	2 337
AMERIKA	A	147 137	506	4 094	3 105	1 600	14 297	40 917	12 421	22 766	42 271	602	4 558
	UE	335 771	1 752	9 757	7 811	3 691	34 426	73 678	37 510	54 404	97 660	1 784	13 298
DAR.													
ARGEN- TINIEN	A	3 901	44	117	88	34	410	1 590	41	570	895	-	112
	UE	8 938	295	398	254	68	880	2 284	92	1 510	2 602	-	555
BRASILIEN	A	6 548	15	224	258	25	768	2 075	674	837	1 449	3	220
	UE	15 008	37	554	566	58	1 977	3 568	1 416	2 117	3 922	19	774
CHILE	A	1 009	18	65	41	17	143	348	22	109	207	3	36
	UE	3 145	123	644	107	34	588	604	48	249	523	7	218
KANADA	A	9 663	14	362	186	56	1 151	2 625	810	1 651	2 396	16	396
	UE	20 151	34	779	459	97	2 832	4 296	991	3 601	5 970	98	994
MEXIKO	A	1 634	8	50	49	15	170	749	153	107	241	3	89
	UE	3 185	12	150	209	63	360	1 099	166	302	602	4	218
VERFINIGTE STAATEN	A	118 497	377	2 996	2 288	1 378	10 890	31 282	10 662	18 935	35 655	577	3 457
	UE	270 852	1 077	6 636	5 765	3 110	25 295	57 834	34 702	45 041	79 941	1 656	9 795
AUSTRALIEN	A	7 766	17	311	115	39	775	2 074	785	1 375	1 982	19	274
	UE	15 366	47	718	371	82	2 022	3 501	1 136	2 277	4 435	22	755
SONSTIGE LAENDER	A	580	73	112	-	-	307	-	-	-	-	88	-
	UE	991	167	229	-	-	472	-	-	-	-	123	-

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN  
IM FEBRUAR 1983

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
		ANZAHL					
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 451	236	9 265	545	6,6-	2,7	2,3
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	14 675	690	41 372	1 916	13,5-	2,8	2,8
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	29 819	2 681	66 950	4 943	0,9-	2,2	1,8
HESSEN	8 481	697	25 102	2 263	1,7	3,0	3,2
RHEINLAND-PFALZ	7 816	871	17 482	1 636	6,8-	2,2	1,9
BADEN-WUERTTEMBERG	17 533	2 269	64 587	6 061	13,3	3,7	2,7
BAYERN	23 504	2 915	74 745	6 282	4,2	3,2	2,2
SAARLAND	551	29	731	85	12,8-	1,3	2,9
BERLIN (WEST)	3 733	877	12 952	2 653	8,0-	3,5	3,0
BUNDESGBIET	111 667	11 727	317 317	27 634	0,1-	2,8	2,4
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 384	-	25 144	-	30,3-	18,2	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	1 535	-	22 002	-	34,6-	14,3	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	80	-	1 047	-	11,2-	13,1	-
HESSEN	137	-	3 992	28	39,4-	29,1	-
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	1 915	15	19 626	68	21,2-	10,2	4,5
BAYERN	2 677	5	26 318	5	19,7-	9,8	1,0
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	7 812	20	99 643	101	27,3-	12,8	5,1
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	-	-	-	-	-	-	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	5 894	316	30 781	1 908	27,6	5,2	6,0
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 190	991	8 944	4 677	13,4	4,1	4,7
HESSEN	3 220	61	14 420	240	0,1-	4,5	3,9
RHEINLAND-PFALZ	11 552	323	51 070	1 685	**	4,4	5,2
BADEN-WUERTTEMBERG	2 763	680	20 100	5 714	24,1-	7,3	8,4
BAYERN	3 539	521	23 404	3 844	22,8-	6,6	7,4
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	29 269	2 922	149 389	18 193	24,4	5,1	6,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

# Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

## Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

## Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsort, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

### 7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.